

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln  
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln  
MM Migros Apotheke, Birsfelden

Für Ihre Rezepte  
und Dauerrezepte.

toppharm

Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Mai 2016 – Nr. 21

Fenster.  
Massgeschneidert.

SCHNEIDER  
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

## Alles Gute für die Zukunft, lieber Peter!

MA. Nach 19 Jahren als Redaktor für den «Muttenzer Anzeiger» geht Peter Gschwind Ende Mai in Pension. Während seiner Arbeit hat er viele Veränderungen und Wechsel miterlebt und die Zeitung, die es seit 68 Jahren gibt, mit fasnächtlicher Reimkunst mitgeprägt. **Seite 12**

## Letzte Kolumne für Landrat Urs Hess

PA. Wie gewohnt humorvoll, mit kleinen Ochsentritten – immer auf die Sache, nie auf den Mann – hat Urs Hess sein letztes «Landrat inside» verfasst. Vielen Dank. Nun ruft die Arbeit im Gemeinderat, wo letzte Woche die Departemente verteilt wurden. **Seiten 17 und 22**

## Gjergjaj gegen Haye ohne Chance

PA. Der Schwergewichtskampf in London zwischen Arnold Gjergjaj und David Haye war eine klare Sache für den Engländer. Hayes erster Schlag traf den Prattler dermassen hart, dass dieser sich nicht mehr davon erholte und in Runde 2 durch technischen K.o. verlor. **Seite 19**

# Muttenz stellt die Weichen für den Gotthard-Basistunnel



Wenn am nächsten Mittwoch der neue Gotthard-Basistunnel eröffnet wird, ist dies auch ein wichtiger Tag für Muttenz. Denn das Jahrhundertbauwerk hat Folgen für den Rangierbahnhof: Es gibt ab Tag 1 mehr Transitverkehr, also Züge, die für einen Lok- oder Personalwechsel halten. Foto Carole Gröflin **Seite 3**

**SCHNEIDER**

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



**Grosses Spiessli-Festival**

vom Baselbieter Kalb,  
Rindsbäggli, Caipirinha mit  
Limette ...

**Tenzen**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttenz/Pratteln

038239

**Landi**

www.landi.ch

**aktuell**je **439.-**Garantie  
**5**  
Jahre**City/Trekkingbike Discover**

28" Bereifung für optimalen Vortrieb. Stabiler Aluminiumrahmen. Licht mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion.

27628 Damen 439.00  
27629 Herren 439.00

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Altus 24-Gang
Gabel	Federgabel Suntour CR-8V
Bremsen	Alu V-Brakes
Rahmengrösse	48 cm
Reifen	28" Schwalbe Strassen/Trekkingbereifung, inkl. Reflektorband.
Beleuchtung	Mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion

**329.-**Garantie  
**5**  
Jahre**Hydraulische****Scheibenbremsen****vorne und hinten****Mountainbike Apolon**

24" Bereifung. Stabiles und sicheres Mountainbike für Jugendliche. 27631

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano 21-Gang
Gabel	Federgabel
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen

**399.-**Garantie  
**5**  
Jahre**Mountainbike Apolon**

27,5" Bereifung. Mit Aluminiumrahmen und Federgabel. Sehr robuste Bauweise. 27627

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Altus 24-Gang
Gabel	Federgabel
Bremsen	Alu V-Brakes
Reifen	Schwalbe Smart Sam 27.5"

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 21/2016

**Dauertiefpreise**Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
www.heinztroeschag.ch

K.1212

**Liebe Leser, aufgepasst!**

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K.1247

**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme**Gefährlich!**  
Nicht nur im Winter.

K.1219

**Sichere Handläufe**Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)**Atelier gesucht**

Ich suche zur Miete in Muttenz oder Pratteln

**Raum/Atelier** (20-50 m<sup>2</sup>) mit Tageslicht für eine Fasnachtsschneiderei. Nicht im UG. Kontakt: 079 654 66 55

040994

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wertElektrokontrolle  
[www.asked.ch](http://www.asked.ch)  
079 645 36 97

K.1251

**Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten (Baumschnitt) zuverlässig und preiswert.**  
Telefon 079 425 08 25

040638

Ihr Freizeitvergnügen ...

**Muttener & Prattler Anzeiger****Steuergeld-Verschleuderung?**

- ▶ Die Pensionskasse der Universität Basel ist ein Fass ohne Boden: Bereits 2011 musste das Baselbiet 25 Millionen an die Sanierung zahlen
- ▶ Nun sollen wir wieder 15 Millionen zahlen! Und dies obwohl wir selber an allen Ecken sparen müssen, um unseren Kantonshaushalt zu sanieren!
- ▶ Das Baselbiet zahlt bereits fortlaufend 50% aller ungedeckten Kosten der Uni Basel-Stadt, obwohl nur 21% der Studierenden aus dem Baselbiet kommen.
- ▶ Baselstadt hat selber einen Überschuss von 430 Millionen Franken, aus dem es die Sanierung der Pensionskasse der Uni leicht selber zahlen könnte.

Deshalb am 5. Juni:

**NEIN**  
zur Pensionskassen-Sanierung Uni BSSVP Baselland, 4410 Liestal, [www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)  
Mit einer Spende auf Konto Postfinance  
CH49 0900 0000 4001 2562 2 (Vermerk: Steuergeldverschwendung Nein!) unterstützen Sie unsere  
Kampagne. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

K.1244

Geburtstag

## Singende Gäste von Kanton und Gemeinde



Bertha Girod zum 100. Geburtstag – es gratulieren Familienangehörige und Behörden. Stehend (von links): zweiter Landschreiber Nic Kaufmann, Staatsweibelin Cornelia Kissling, Regierungsrat Isaac Reber, Gemeindepräsident Peter Vogt, Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt, Roland Girod, Ruth Streller, Thomas Streller; sitzend: Werner Girod.

Foto Reto Wehrli

**Bertha Girod durfte ihren 100. Geburtstag feiern. Das Gratulationslied sangen Gäste und Heimbewohner des Käppeli im Chor.**

Von Reto Wehrli

Im Zusammenhang mit einem Altersheim stellt man sich eher eine stille Atmosphäre vor. Wenn daher im Eingang ein Alphornist aufgefplant steht, der seine Klänge ins Foyer bläst, muss dies seine spezielle Bewandnis haben. Und tatsächlich: Anlass für das urhige Ständchen vom vergangenen Freitag im APH Käppeli war der 100. Geburtstag der Bewohnerin Bertha Girod.

Wie üblich hatte sich zu diesem ehrenwerten Feiertag hoher Besuch angekündigt. Erwartungsfroh liess sich die Jubilarin am Vormittag vor elf in der Eingangshalle nieder. Zu ihr gesellten sich ihre Söhne Werner und Roland Girod sowie ihre Tochter Ruth Streller mit ihrem

Gatten Thomas. Der Name Streller lässt unweigerlich eine Frage aufkommen, und die Antwort lautet: Ja, Bertha Girod ist die Grossmutter des ehemaligen FCB-Captains. «Vergangenes Jahr, kurz nach ihrem 99. Geburtstag, sass sie im Jogeli auf der Tribüne und verfolgte Marcos Abschiedsspiel», erzählt Schwiegersohn Thomas als Zeugnis für die Rüstigkeit der Jubilarin. Innerhalb des Heims bewege sie sich so oft wie möglich selbstständig mit dem Rollator fort. «Sie ist ein Vorbild für uns alle!»

Als Regierungsrat Isaac Reber mit seiner Entourage sowie Gemeindepräsident Peter Vogt mit Verwalter Aldo Grünblatt eingetroffen waren, um die Glückwünsche der jeweiligen Behörden zu überbringen, ergriff Käppeli-Heimleiterin Esther Stoll die Gelegenheit beim Schopf. Die Gäste sowie die zahlreich anwesenden Mitbewohnerinnen und Mitbewohner des Käppeli liessen vereint als gemischter Chor ein stimmig gewaltiges «Happy Birthday!» durch die Räume schallen.

Versammlung

## Wechsel an der Spitex-Spitze



Die neue Präsidentin Maja Kellenberger (links) gemeinsam mit der abtretenden Präsidentin Marianne Burkhardt.

Foto zVg

**Nach 14 Jahren tritt Marianne Burkhardt als Präsidentin ab. Zum Abschied gibts einen Rückblick zum Verein.**

Von Gisela Marti\*

Am Mittwochabend, 18. Mai, hat die jährliche Mitgliederversammlung der Spitex Muttenz stattgefunden. Trotz des Europa-League-Finalspiels haben rund 70 interessierte Mitglieder den Weg ins katholische Pfarreizentrum gefunden. Hauptthema war neben den üblichen Abstimmungen über Jahreszahlen, Revisionsbericht und Jahresbeitrag der Rücktritt der langjährigen Präsidentin Marianne Burkhardt. Die bisherige Vizepräsidentin, Maja Kellenberger, liess die 14 Jahre Wirkungszeit von Marianne Burkhardt Revue passieren.

Viel ist in dieser ganzen Zeit in der Spitex Muttenz passiert: Meilensteine waren der Umzug von der Herrenmattstrasse ins Freidorf, die Eröffnung der Pflegewohnung Birs Höhe im 2007 und der Pflegewohnung an der Seminarstrasse 2011 sowie neue Angebote.

Weitere Themen waren auch die ständige Neuausrichtung an die ge-

änderten Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten und die gestiegenen Anforderungen an die EDV. Ein grosses Anliegen von Marianne Burkhardt war stets der Fokus auf die Spitex als Nonprofitorganisation, eine Spitex für alle, die im Auftrag der Gemeinde ihre Leistungen zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz erbringen.

**Abgang auch im Vorstand**

Die abtretende Präsidentin hat sich dank ihrem mit viel Herzblut geleisteten Einsatz grosse Verdienste um die Spitex erworben. Ebenfalls nach 14 Jahren Vorstandsarbeit ist Bettina Mumenthaler aus dem Vorstand ausgetreten. Sie setzte sich vor allem mit dem komplexen Thema «Medikamente» auseinander. Beiden Damen gebührt ein grosses Dankeschön für die intensive und sicher nicht immer einfache Arbeit für die Spitex Muttenz.

Als neue Präsidentin wurde Maja Kellenberger einstimmig gewählt. Ihr wünschte Marianne Burkhardt viel Erfolg bei der Arbeit. Im gemütlichen Teil wurde das Publikum mit Darbietungen des Basler Zupforchesters mit Mandolinen, Mandolas, Gitarren und einem Bass unterhalten.

\*für die Spitex Muttenz

### Muttenz

Gotthard: Rangierbahnhof ist bereit 5  
Ausflug des Verkehrsvereins 6  
Musikverein probt für Montreux 11  
Abschied von Peter Gschwind 12

### Gemeinde Muttenz

Der Gemeinderat hat sich für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 konstituiert und die Departemente verteilt. 7

### Pratteln

Austrinkete in der Weiere 15  
Festival der Natur 16 und 22  
Ideen fürs Haus der Vereine 17  
U15-Handballer steigen auf 20

### Gemeinde Pratteln

Heute Abend wird im Kuspo der Prattler Stern verliehen. Diesjährige Preisträgerin ist die Fasnachtsclique «Saggladärne». 22

Als innovatives Unternehmen der Messmittelbranche fertigen wir hochpräzise zylindrische Lehren höchster Genauigkeit. Zu unseren Kunden gehören die führenden Unternehmen der Messtechnik, der Luft- und Raumfahrt, der Uhrenindustrie und viele andere Branchen auf der ganzen Welt.  
Für unsere Lehren-Schleiferei und -Endbearbeitung suchen wir einen engagierten

### Teamleiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Fertigungsplanung unter Berücksichtigung von Effizienz, Qualität und Termin
- Aktive Unterstützung der Mitarbeiter beim Einrichten der Maschinen
- Optimierung der Fertigungsprozesse

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Mechaniker oder artverwandte Berufe
- Interesse an der Hightech-Schleiftechnik und hochpräziser Messtechnik
- Erste Erfahrung in vergleichbarer Position

Wir bieten:

- Langfristige Zukunftsperspektiven in einem soliden und zukunftsorientierten Unternehmen
- Gründliche technische Einarbeitung
- Leistungsgerechte Bezahlung

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (gerne auch per E-Mail) mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.



MARTIN & TSCHOPP AG  
z. H. Herrn Frank Möller  
Hauptstrasse 91  
CH-4434 Hölstein  
oder per E-Mail an:  
fmoeller@mt-swiss.com

www.mt-swiss.com

K-1250



www.muttenz.ch

English speakers welcome!

## Öffentlicher Besuchstag und Vortrag zu aktuellem Bildungsthema

FG Basel alles unter einem Dach  
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

**Donnerstag, 2. Juni 2016 (ohne Voranmeldung)**  
Besuchstag: 08.00 – 15.00 Uhr  
Vortrag: 18.30 Uhr

**Vortrag von Vera Kaltwasser (Lehrerfortbildung, Autorin)**  
«Achtung – Jetzt wird's (ent-)spannend!»  
– stressfreier und selbstbestimmt lernen!

Infos: [www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch) / 061 378 98 88

**FG Basel**  
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

K-1246

**Abonnieren:** Tel. 061 64510 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

### Top 5 Belletristik

- Joël Dicker**  
[1] Die Geschichte der Baltimores  
Roman | Piper Verlag
-  **Martin Walker**  
[2] Eskapaden.  
Der achte Fall für Bruno, Chef de Police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Benedikt Wells**  
[3] Vom Ende der Einsamkeit  
Roman | Diogenes Verlag
- Gabrielle Alioth**  
[5] Die entwendete Handschrift  
Roman | Lenos Verlag
- Juli Zeh**  
[-] Unterleuten  
Roman | Luchterhand Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Wolfgang Koydl**  
[2] Die Bessermacher.  
Die Schweiz kanns einfach besser  
Schweiz | Orell Füssli Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**  
[1] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag
- Paul Kalanithi**  
[-] Bevor ich jetzt gehe.  
Was am Ende wirklich zählt  
Biografie | Knaus Verlag
- Antoine Leiris**  
[-] Meinen Hass bekommt ihr nicht  
Politik | Blavalet Verlag
-  **FC Basel Fanclub**  
[-] **St. Jakob 1975** (Hg.)  
Erfolg istch nid alles im Lääbe  
Fussball | Schwabe Verlag

### Top 5 Musik-CD

- Europäisches Jugendchor Festival**  
[-] Jubiläumsausgabe 2016  
Klassik | HM Produktion
- Super-Hits der Klassik, 2**  
[-] Lang Lang, Jonas Kaufmann, Sol Gabetta u.v.a.  
Klassik | Sony
- Reinhard Mey**  
[4] Mr. Lee  
Pop | Universal
- Udo Lindenberg**  
[3] Stärker als die Zeit  
Pop | Warner
-  **Gregory Porter**  
[5] Take me to the alley  
Jazz | Blue Note

### Top 5 DVD

- Carol**  
[1] Cate Blanchett, Mara Rooney  
Spielfilm | Pathe
-  **Bridge of Spies – Der Unterhändler**  
[-] Tom Hanks  
Spielfilm | 20th Century Fox
- Heidi**  
[2] Bruno Ganz, Anuk Steffen  
Spielfilm | Impuls
- Yehudi Menuhin 1916 – 2016**  
[-] Der Geiger des Jahrhunderts  
Musik-Dokumentation | EuroArts
- Mr. Holmes**  
[-] Ian McKellen, Laura Linney  
Spielfilm | Ascot Elite

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Verkehr «Der nächste Mittwoch ist auch für MuttENZ ein wichtiger Tag»

Mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels gibt es in MuttENZ mehr Transitverkehr. Die 140 Mitarbeiter freuen sich.

Von Carole Gröflin

Der Waggon ächzt, das mehrere Tonnen schwere Material rollt im Schrittempo auf den sogenannten Ablaufberg zu. Der Wagen wird von der Rangierlokomotive auf den wenige Meter hohen Berg geschoben. Es nieselt an diesem Mittag, ein Bahnmitarbeiter in oranger Schutzkleidung und Helm steht neben dem Zug und überwacht den gemächlichen Weg des knarrenden Waggons. Kurz zuvor hatte er ihn von der restlichen Komposition mittels eines Metallstocks gekonnt losgetrennt.

Nun hat der braun-rostige Wagen die Anhöhe erreicht, er steht für einen Moment still. Das Material stöhnt, die Räder setzen sich wieder in Bewegung. Der Wagen nimmt Fahrt auf und rollt den kleinen Hügel runter und auf ein neues Gleis in Richtung Pratteln. Von hinten nähert sich bereits der nächste Wagen. Täglicher Rangierbetrieb in MuttENZ, Neugierige können dem Geschehen von der Grenzacherstrasse oder vom Bahnhof aus zuschauen.

### Über vier Kilometer lang

Bruno Gugelmann steht im Nieselregen neben dem Ablaufberg und überblickt das Gleisfeld. Er ist Teamleiter Verkehrssteuerung und in MuttENZ sind seine Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf zuständig. «MuttENZ ist das Eingangstor in die Schweiz», sagt er. Der Rangierbahnhof MuttENZ-Basel sei strategisch gut gelegen – und gewinnt mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels weiter an Bedeutung.

Der Bahnhof ist mit 4,2 Kilometer Länge und 400 Meter Breite eine der grössten seiner Art in der Schweiz: Täglich werden hier 300 Züge neu zusammengesetzt und national und in Richtung Deutschland, Frankreich und Italien weitergeleitet. Letzteres passiert via Lötschberg oder via Gotthard. «Der nächste Mittwoch, wenn die Gotthard-Eröffnung gefeiert wird, ist auch für den Standort MuttENZ ein wichtiger Tag», sagt Gugelmann. Sein Team ist schon lange in die Planung des Fahrplans des Jahrhundertbauwerks involviert. «Sobald der Verkehr aufge-

nommen wird, ändert sich hier in MuttENZ auch der Ablauf», erläutert Gugelmann. Dann gibt es mehr Transitverkehr, also Züge, die für einen Lok- oder Personalwechsel halten. Möglich wird dies wegen der weniger steilen Steigung der Gotthard-Achse im neuen Basistunnel: Konnten zuvor nur Kombinationen bis zu 1400 Tonnen den Gotthard passieren, wird dies schon bald für Kombinationen mit bis zu 2500 Tonnen Gewicht möglich. Dabei werden so unterschiedliche Güter wie Stahl, Holz, Autos, Getreide oder auch Mineralwasser transportiert. Mehr Rangierverkehr sei vorerst nicht geplant. Den zusätzlichen Aufwand wird man mit dem bestehenden Team aus 140 Mitarbeitern bewältigen.

### Lok kommt auf «Anna 14»

Das Herzstück des Rangierbahnhofs findet sich im Hochhaus neben der Gleisanlage. Hier ist die Schaltzentrale, welche den Ablauf der zwei Stellwerke koordiniert. Zwei Generationen von Stellwerken sind im Einsatz: Der Rangierbahnhof I, welcher 1933 erbaut und 2013 modernisiert wurde, wird mittels Rechnerstellwerk gesteuert. Der Rangierbahnhof II wurde vor 40 Jahren eingeweiht. In diesem Teil werden die rund 500 Weichen und 750 Signale mittels Knöpfchen an einem Pult eingestellt. Der Zugverkehrsleiter im Stellwerk hat via Telefon Kontakt mit den Lokführern und Mitarbeitern «im Feld». «Okay, sehen Sie, nun ist die Fahrt frei», sagt er, «auf Anna 14 fährt nun eine Lok ein.» Und tatsächlich zeigt ein Blick durch das grosse Fenster eine Lok auf dem Gleis A14 einfahren. «Die Sprache ist unter Bähnleuten seit Jahrzehnten die gleiche», erläutert Gugelmann. Bereits sein Grossvater, der auch Bahnarbeiter war, habe so gesprochen. So seien die Angaben unmissverständlich.

Gugelmann steht in der Schaltzentrale, ein «Gottardo 2016»-Pin ist am Kragen seiner Jacke angebracht. «Ich habe nicht am Wettbewerb um ein Ticket für die Eröffnungsfahrt teilgenommen», sagt der Familienvater. Jedoch reize ihn ein Ausflug zu diesem Jahrhundertbauwerk. Hierfür müssen er und weitere Interessierte sich noch eine Weile gedulden: Der kommerzielle Betrieb wird erst mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2016 aufgenommen.

Weitere Infos zum Gotthard-Basistunnel unter [www.gottardo2016.ch](http://www.gottardo2016.ch).



Ein Bahnarbeiter trennt zwei Waggons mithilfe eines Metallstocks. Er überwacht danach den gesamten Rangierbetrieb mit grosser Vorsicht.



Teamleiter Bruno Gugelmann zeigt vom Dach des Bürogebäudes aus auf den Ablaufberg. Hinter ihm befinden sich die Rangiergleise.



Der Zugverkehrsleiter vom Rangierbahnhof II ist telefonisch im Austausch mit den Lokführern und Mitarbeitern draussen. Fotos Carole Gröflin

## Verkehrsverein **Wanderung und Besuch beim Imker**

Ein Ausflug führt eine Schar von Mitgliedern auf die Rütihard, zu fleissigen Bienen und später zum eigenen Grillplatz.



Bei Glockengeläut der reformierten Kirche versammelte sich eine grosse Schar von Mitgliedern des Verkehrsvereins letzten Sonntag für die Wanderung. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten heisst es Abmarsch Richtung Münchenstein auf die Rütihard. Gemütlich ging es bergauf bis zum Haus von Bienenzüchter Hansruedi Ueltschi. Bei einem Halt an dieser schönen Anlage, welche er liebevoll pflegt und hegt, gab es eine kleine Information über die wertvollen Bienen. Er erzählte über die Krankheiten und all die grosse Arbeit, welche das Bienenvolk braucht.

Nach dem Stopp ging es weiter in Richtung Ziel, zum Grillplatz des

Verkehrsvereins Muttenz. Unterwegs wurde das Materiallager des Vereins im Geispel inspiziert. Dort werden unsere schönen 88 Bänkli unterhalten und wieder auf Vordermann gebracht.

An der Feuerstelle angekommen, hatten Vorstandsmitglieder bereits Feuer und Sitzgelegenheiten für unsere Wanderer bereitgestellt. Beim Apéro und Grillieren konnten sich die Mitglieder rege austauschen. So nahm dieser Tag am späteren Nachmittag mit vielen schönen Stunden und Erinnerungen sein Ende. Und so machten sich die Wanderer allmählich wieder auf den Heimweg.

*\*Charles Keller, Präsident VVM*

## Vereine **Schatzsuche und Basteln im Wald**

MA. Der Kiwanis Club Dornach und die Jagdgesellschaft Muttenz haben sich gemäss einer Mitteilung für einen wohltätigen Anlass zusammengenommen. Am gemeinsamen Erlebnisanlass auf dem Sulzchopf haben Eltern mit ihren Kindern sowie das Personal vom Tagesheim Unterwart teilgenommen. Die Kosten für den Anlass wurden vom Kiwanis Club Dornach getragen.

Auf dem Weg zur Sulzchopfhütte haben sich die rund 80 Teilnehmer auf eine spannende Tierspuren-

und Waldschatzsuche begeben, geführt durch die Jagdgesellschaft Muttenz. In der Sulzchopfhütte wurden aus den gesammelten Schätzen individuelle Kunstwerke gebastelt. Zu Mittag gab es eine gemütliche Grillade.

Eine besondere Attraktion war das lehrreiche Erlebnismobil «Wald und Wild». Es öffnete seine Türen für die Kinder, welche dort Wildtierpräparate etwa von Hasen und Wildsäuen anschauen und anfassen durften.

### Leserbriefe

#### Keine stillen Schulratswahlen

Im Juni 2016 stehen die Schulratswahlen an. Vor acht Jahren fanden die letzten ordentlichen Wahlen statt. Der Vorstand der CVP Muttenz hat sich gegen eine erneute stille Wahl eingesetzt. Die letzten kommunalen Wahlen haben gezeigt, dass das Vertrauen in die Muttenzer Politik nicht mehr intakt ist. Die tiefe Wahlbeteiligung kann kontrovers ausgelegt werden, doch für uns ist sie ein Misstrauensvotum an die Lokalpolitik. Die Stimmbevölkerung in Muttenz hat ein Mitbestimmungsrecht, das nicht durch stille Wahlen untergraben werden darf. Die Sitzverteilung soll durch Wahlen und nicht durch Absprachen geregelt werden. Stille Wahlen stellen zudem nicht die Norm dar. Sie erfolgen nur dann, wenn sich für die zu vergebenden Behördenplätze weniger oder gleich viele Personen aufstellen. Somit wird die Stimmbevölkerung aufgefordert, geeignete Personen in die Schulräte zu wählen. Mit unseren Kandidierenden sind Sie auf der richtigen Seite. Mit Kompetenz werden sie sich für unsere Schulkinder stark machen. Deshalb empfehlen wir Ihnen für die Wahl in den Primarschulrat: Daisy Marti (bisher), Regula Fischer; für den Sekundarschulrat: Franziska Egloff (bisher); für den Musikschulrat: Corinne Bürli und Thomas Seiler.

*Thomas Schaub, Präsident CVP Muttenz  
Für den Vorstand CVP Muttenz*

Zug verspätet ist oder uns die Preise der Swisscom zu teuer erscheinen. Gewinneinschränkungen für die bundesnahen Unternehmen und einem Verbot von Quersubventionierungen schwächen diese Unternehmen. Sie bringen grosse Mindereinnahmen den Gemeinden, dem Kanton und dem Bund. Dieses Geld fehlt den Gemeinden zum Beispiel für den Regionalverkehr. Wir brauchen eine solide Grundversorgung und haben mit diesem System sehr gute Erfahrungen gemacht. Deshalb ein klares Nein zur Initiative «Pro Service public».

*Maria Wermelinger-Jäggi*

#### Nein zur «Milchkuhinitiative»

Nein, was wir brauchen sind Schienen und Strassen. Der Strassenverkehr ist für die Wirtschaft sehr wichtig. Deshalb investierten Bund, Kanton und Gemeinden im Jahr 2012 rund 4,7 Milliarden Franken in das Strassennetz. Wegen der sinkenden Abgaben durch den Strassenverkehr an den Bund zeichnet sich in der Strassenfinanzierung ein Engpass ab. Dieser soll mit dem NAF behoben werden. Über diesen Fonds soll künftig der Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen bezahlt werden. Die Verkehrsabgaben wurden für Strassennutzende (im Gegenteil zu Billet-Preisen im öffentlichen Verkehr) schon lange nicht mehr erhöht. Die Mineralölsteuer stieg letztmals 1993 an und der Mineralölsteuerzuschlag gar vor über 40 Jahren, 1974. Die Initiative würde die Randregionen schwächen, weil Kanton und Gemeinde weniger finanzielle Mittel zur Verfügung hätten und gar vom ÖV-Netz ausschliessen. Deshalb ein Nein zur «Milchkuhinitiative».

*Maria Wermelinger-Jäggi*

Anzeige

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



## Baselbieter Energiepaket

**HEV**  
Hauseigentümergebiet Baselland

**Informationsveranstaltung über das Baselbieter Energiepaket 2016**

**Muttenz – Donnerstag, 2. Juni**  
**Mittenza, Hauptstrasse 4**

18.15 Uhr	<b>Türöffnung</b>
18.30 Uhr	<b>Begrüssung</b> Roland M. Müller, Präsident HEV Muttenz Markus Meier, Landrat, Kantonalpräsident HEV Baselland
18.35 Uhr	<b>Fachreferate</b> «Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien» – Energiefachperson EBL/EBM «Das Baselbieter Energiepaket» Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie «Den richtigen Sanierungszeitpunkt wählen»
19.45 Uhr	<b>Fragen an die Referenten</b>
Anschliessend	<b>Apéro mit Infodesk der offiziellen Energieberater</b>

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen unter der Energiepaket-Hotline 061 552 55 55 oder www.energiepaket-bl.ch/events

Träger: **BASEL LANDSCHAFT**  
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION  
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Partner: **WIRTSCHAFTSKAMMER BASELSTADT**

Partner: **HEV**  
Hauseigentümergebiet Baselland

Partner: **EBL**

Partner: **Basellandschaftliche Kantonalbank**

Partner: **HEV**  
Hauseigentümergebiet Baselland

Partner: **EBL**

#### Nein zur Volksinitiative «Pro Service public»

Der Titel scheint verlockend und mag teilweise berechnete Anliegen aufzeigen. Wir ärgern uns, wenn wieder eine Poststelle schliesst, der

Parteien

**Maya Graf an der Standaktion der Grünen**

An der Standaktion der Grünen vom letzten Samstag erhielten unsere Kandidierenden für den Schulrat prominente Unterstützung: Nationalrätin Maya Graf besuchte uns und kehrte so nach ihrer letztjährigen 1.-Augustrede ein weiteres Mal nach Muttenz zurück. Unterstützen auch Sie unsere kompetenten Kandidierenden und wählen Sie jetzt Vera Plattner Buser (Kindergarten- und Primarschulrat), Andrea Morger (Sekundarschulrat, bisher) und André Buser

(Musikschulrat). Jede Stimme zählt!  
*Lukas Süman*  
 Co-Präsident Grüne Muttenz

**Gespräche mit den Schulratskandidaten**

An der Standaktion konnten die Schulratskandidaten und -kandidatinnen der SP Muttenz viele interessante Gespräche mit der Muttenzer Bevölkerung führen. Immer wieder wurden auch die Abstimmungsvorlagen zur Bildung angesprochen.

Für die SP ist klar, dass die Initiativen «Einführung Lehrplan 21» und «Verzicht auf kostentreibende

Sammelfächer» zu einer Verpolitisierung der Bildung und zum Chaos im Bildungswesen führen. Über Lehrpläne sollen die Fachleute im Bildungsrat entscheiden und nicht die Ideologien von Landräten. Zudem unterstützt die SP die Volksinitiative «Bildungsqualität für schulisch Schwächere», damit die kaufmännische Vorbereitungsschule erhalten bleibt.

Die SP Muttenz empfiehlt ihre engagierten und kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten Osman Aycicek, Beat Eglin, Rahel Friedmann und Yolanda Pfaff zur Wahl.

*SP Muttenz*



Die Kandidaten der Grünen mit nationaler Unterstützung: Maya Graf (Nationalrätin), Vera Plattner Buser, André Buser, Andrea Morger (bisher) und Joachim Hausammann (Gemeinderat).



Die SP-Kandidaten bei der Standaktion: Rahel Friedmann, Beat Eglin und Yolanda Pfaff umrahmt von Roger Boerlin und Dilek Erarslan (auf dem Bild fehlt Osman Aycicek).

**Jubilare im Juni**

**80. Geburtstag**

**Bättig, Joseph**  
 St. Jakob-Strasse 14  
 Samstag, 4. Juni

**Molnár, György**  
 Kilchmattstrasse 10  
 Dienstag, 7. Juni

**Berger, Willy**  
 Sevogelstrasse 37  
 Mittwoch, 8. Juni

**Ueltschi, Hans Rudolf**  
 Hieronymus Annoni-Strasse 21  
 Freitag, 17. Juni

**Obrist, Astrid**  
 Thiersteinerstrasse 23  
 Montag, 20. Juni

**Schuchter, Lore**  
 Holderstüdelweg 12  
 Montag, 20. Juni

**Diamantene Hochzeit**  
**Tanner-Morf, Emil und Beatrice**  
 Höhlebachweg 10  
 Sonntag, 19. Juni

**Goldene Hochzeit**  
**Nägelin-Sprecher, Kurt und Ruth**  
 Blumenweg 5  
 Freitag, 24. Juni

Kirchzettel

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfrn. M. Wagner, mit Kantorei (Halbchor). *Kollekte:* Offene Tür Riehen. – Feldreben: kein Gottesdienst.

**Wochenveranstaltungen:** Montag, 19.45 Feldreben: Kantorei. – Dienstag, 9.00 Beinhaus: Ökumenisches Morgenbetet. – Mittwoch, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Basteln mit Filz). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – Donnerstag, 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag, 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine. 19.30 Kirche: Thomas Schmid, Orgel – Wochenausklang.

**Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 3. Juni.** Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – Alters-

und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

**Römisch-katholische Pfarrei**

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gedächtnis für Dölf Winter, Fritz Koch, Victor Werding. 10.15 Kindergottesdienst «Wir haben eine Mutter im Himmel». In diesem Gottesdienst feiern alle Kinder bis und mit den 3. Primarklassen. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für den Verein Verseni.ch, Kinderheim in Verseni/Rumänien. Kinder brauchen jemanden, der für sie da ist und sich Zeit nimmt... Jedes Jahr reist eine Gruppe von freiwilligen Jugendlichen nach Rumänien in das kleine Bauerndorf Verseni. Dort veranstalten sie ein Ferienlager für die Heimkinder. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebete. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Don-**

**nerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebete. 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** Südindien–Schweiz: kulinarisch und kulturell, *Samstag, 4. Juni*, 18.30 bis ca. 23 Uhr, im Pfarreiheim der kath. Kirche, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz. Die Katholische Frauengemeinschaft in Muttenz organisiert gemeinsam mit den indischen Mitglieder der Frauengemeinschaft einen indisch-schweizerischen Abend. Es erwartet Sie eine kulinarische und kulturelle Reise nach Indien und durch die Schweiz. Anmeldung sofort an: Manuela Allegra, Tel. 061 401 52 65. – **Einladung zur Kirchgemeindeversammlung** auf *Montag, 13. Juni*, 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**Samstag.** 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** Gemeindegottesdienst in Les Ponts-de-Martel (kein Gottesdienst im Schänzli). – **Montag.** Chor.

**Chrischona-Gemeinde Muttenz**

**Samstag.** 14.00 Jungschar. 19.30 «öpäso» Gospel-Comedy-Theater, Blaukreuz Brockenhaus. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat hat sich konstituiert**

Der Gemeinderat hat sich für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 konstituiert, die Departemente verteilt und das Vizepräsidentium besetzt. Der Gemeinderat heisst ihre neuen Mitglieder GR Roger Boerlin und Alain Bai herzlich willkommen und gratuliert GR Kathrin Schweizer zur Wahl als Vizepräsidentin.

- **Präsidiales, Verwaltungs- und Geschäftsführung, Wirtschaftsbeziehungen:** Gemeindepräsident Peter Vogt (Stv. Kathrin Schweizer)
- **Soziales und Gesundheit, Vizepräsidentin:** Kathrin Schweizer (Stv. Franziska Stadelmann)
- **Bildung, Kultur, Freizeit:** Franziska Stadelmann (Stv. Alain Bai)
- **Hochbau und Planung:** Thomi Jourdan (Stv. Roger Boerlin)
- **Tiefbau und Werke:** Joachim Hausammann (Stv. Thomi Jourdan)
- **Finanzen:** Alain Bai (Stv. Peter Vogt)
- **Umwelt und Sicherheit:** Roger Boerlin (Stv. Joachim Hausammann)

*Der Gemeinderat*

Anzeige

*Bieli Bestattungen*

**Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung**

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
 Tel. 061 461 02 20  
 Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
 www.bieli-bestattungen.ch

In den Sekundarschulrat

In den Kindergarten- und Primarschulrat

In den Musikschulrat

bisher



Gabriella Mory

bisher



Nicole Brunner



Cécile Buess



Christoph Mory



im Dienste der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz

Unsere Pflegefachpersonen und BetreuerInnen behandeln und pflegen Kinder zu Hause und unterstützen Eltern in der Betreuungsarbeit. Kinderspitex plus ist in der ganzen Deutschschweiz tätig.



Für spitalexterne pädiatrische Pflege suchen wir ab sofort

dipl. Pflegefachpersonen (im Stundenlohn)

Wo: Frenkendorf BL

Einsätze: 3 Einsätze / Woche (ca. 40%)

Wir bieten: - Familienorientierte Ausrichtung  
- Weiterbildung und Supervision  
- Moderner gut organisierter Betrieb mit Internetvernetzung  
- Adäquate Einführung

Sie bieten: - Ausgewiesene persönliche und soziale Kompetenz  
- Fach- und Methodenkompetenz  
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung  
- Freude Neues zu lernen; Flexibilität und Mobilität  
- Belastbarkeit und Durchhaltevermögen in der Familienarbeit

Wir möchten Sie gerne kennen lernen!

Weitere Informationen

Frau Jacqueline Hulliger, Regionalleiterin, Tel. 079 832 51 94\*  
jacqueline.hulliger@kinderspitexplus.ch  
www.kinderspitexplus.ch

041000

### Freie Besichtigung im Stoll-Turm

Sa. 28.5.2016, 12–14 Uhr / Fr. 3.6.2016, 14–16 Uhr

Eigentumswohnungen mit besonderem Serviceangebot.  
www.stollturm.ch | 061 281 85 58



Abonnieren: Tel. 061 64510 00, abo@lokalzeitungen.ch

Muttenz,  
Seemättlistrasse 8-14

### Einstellplätze

- Tramstation in nächster Nähe
- gepflegte Liegenschaft
- grosse Einstellhalle
- noch mehrere Plätze frei

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Hardstr. 11, 4002 Basel  
061 270 90 89  
korab.ademi@wincasa.ch  
www.wincasa.ch



04.0974



Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Muttenzer  
und  
Prattler  
Anzeiger

## Vorwärts kommen!

K.1227



Daniela Schneeberger  
Nationalrätin FDP

„Die Initiative schafft die Voraussetzung, dass Sanierungen und längst notwendige Ausbauten endlich realisiert werden können. Engpässe müssen dringend beseitigt werden – gerade in der Region Basel.“



faire-verkehrsfinanzierung.ch

Annahmeschluss Text  
Montag, 12.00 Uhr  
Annahmeschluss Inserate  
Montag, 16.00 Uhr

## Prattler Anzeiger

# Grillier dich in die USA!

Zeig uns, was du kannst an den Bell BBQ Single Masters 2016, und gewinn die zweiwöchige Reise für zwei Personen in die Heimat des Barbecue!

Vorausscheidung am  
Samstag, 4. Juni, ab 11 Uhr,  
Coop Center Gartenstadt, Münchenstein

Teilnahme an der Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft der Amateure ohne Voranmeldung (ab 18 Jahre). Tolle Sofortpreise zu gewinnen – und auf den Champion wartet eine Reise für zwei Personen in die USA.

www.bbqmasters.ch



Teilnahme gratis  
tolle Preise zu gewinnen



0-09886

Fussball 2. Liga interregional

# Erst lethargisch und danach im Pech

**Der SV MuttENZ verliert beim FC Langenthal deutlich mit 0:3 (0:1), wird dabei aber unter Wert geschlagen.**

Von Rolf Mumenthaler\*

In der ersten Hälfte dominierten die Hausherren das Geschehen. Sie zeigten sich in den Zweikämpfen präsenter, während sich in den Reihen der Gäste einige Akteure zu lethargisch auf dem Platz bewegten. Vor allem die defensiven Pflichten wurden häufig zu nachlässig verrichtet, sodass die Oberaargauer zu einfach zu Überzahlsituationen kamen. So auch beim Führungstreffer, als Amos Ngan dem sich in den Angriff einschaltenden Aussenverteidiger Joel Schmitz lediglich hinterher trabte. Dessen scharfe, flache Hereingabe vermochte Marcel Zimmermann in der Mitte problemlos zu verwerten.

## Pfostenschuss Stöckli

Offensiv waren die Baselbieter bis zum Pausenpfiff überhaupt nicht präsent. Ihre Aktionen waren zu durchsichtig und hatten keinerlei Tempo. Deshalb war es für den FC Langenthal relativ einfach, jederzeit Herr der Lage zu sein. In der Folge verpassten Marcel Zimmermann, der freistehend am entfernten

ten Pfosten vorbeizielte, und Saban Jakupovic, der am glänzend reagierenden Valentino Reist scheiterte, den Ausbau der Führung.

Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Baselbieter erheblich. Sie stiegen nun aggressiver ein und machten es dem Gegner nicht mehr so einfach wie noch vor der Pause. Im Anschluss an einen Vorstoss von Marc Tanner setzte sich Diego Stöckli gleich gegen mehrere gegnerische Verteidiger durch und traf nur den Pfosten. Im Gegenzug realisierten die Berner mit einem Konter, den Jakupovic erfolgreich vollendete, die Vorentscheidung.

Diesen Schock verdauten die Gäste nur schwerlich, denn fünf

Minuten später hiess es bereits 3:0. Und wiederum agierten die MuttENZer defensiv zu zaghaft, sodass Sven Schönenberger nach einem Dribbling mit einem satten Flachschuss traf.

## Lattenkopfball Gassmann

Danach war die Partie entschieden und beide Teams taten sich nicht mehr weh. Spätestens als Nicola Gassmann nach einem Eckball per Kopf ebenfalls nur die Latte traf und den Baselbietern somit der Ehrentreffer verwehrt blieb, musste man feststellen: Es ist schlicht und einfach nicht ihr Tag.

Im letzten Saisonheimspiel empfängt der SV MuttENZ am Samstag auf dem Margelacker den FC Concordia. Anpfiff ist um 18 Uhr. Die Basler haben bisher eine schwache Rückrunde gespielt und können nur noch theoretisch (hängiger Protest) auf den Klassenerhalt hoffen.

\*für den SV MuttENZ

## Telegramm

**FC Langenthal – SV MuttENZ 3:0 (1:0)**

Rankmatte. – 250 Zuschauer. – Tore: 19. Marcel Zimmermann 1:0. 58. Jakupovic 2:0. 63. Sven Schönenberger 3:0.

**MuttENZ:** Reist; Elshani, Dervisi, Tanner, Borgeaud; Ngan (59. Zanfrini), Haas, Jenny, Gassmann; Stöckli (71. Vögtli); Uebersax.

**Bemerkungen:** MuttENZ ohne Chèvre, Eggenberger, Minnig und Schüpbach (alle verletzt). – Verwarnungen: 43. Affentranger, 44. Haas, 54. Jakupovic, 54. Ngan (alle Foul). – 57. Trittbach lenkt Schuss von Stöckli an den Pfosten. 80. Lattenkopfball Gassmann.

## In MuttENZ finden folgende Spiele statt:

- Samstag, 28. Mai**
- 12 Uhr: Senioren Ü40 Meister – Black Stars
  - 12.30 Uhr: Senioren Ü40 Promotion – Therwil
  - 14 Uhr: B-Regional – Zwillingen
  - 16.30 Uhr: C-Regional – BCO Alemannia
  - 18 Uhr: I – Concordia
- Sonntag, 29. Mai**
- 12.30 Uhr: A-Meister – Baden
  - 14.30 Uhr: B-Meister – Gäu Selection
- Dienstag, 31. Mai**
- 19.30 Uhr: Senioren Ü50 – Black Stars

Tischtennis NLA

## Final-Anspielzeiten stehen fest

MA. Die NLA-Kommission hatte bei Redaktionsschluss noch nicht entschieden, ob und in welchem Ausmass Neuhausen-Spielerin Laura Robertson für ihre verbale Entgleisung bestraft wird (siehe MA von letzter Woche). Robertson hatte während des Doppels des Playoff-Final-Rückspiels der Damen Xianlian Ni von Rio-Star MuttENZ übel beleidigt und dadurch dafür gesorgt, dass Ni den Match abbrach.

Dagegen gab der Verband bereits Ende letzter Woche die definitiven Anspielzeiten der Playoff-Finals der Herren bekannt. Am Samstag, 4. Juni, muss der TTC Rio-Star MuttENZ zum TTC Wil reisen. Ab 15 Uhr gilt es für den Titelverteidiger in der Sporthalle Lindenhof, sich eine möglichst gute Ausgangslage für das Rückspiel zu verschaffen. Dieses findet am Tag darauf, am Sonntag, 5. Juni, um 16 Uhr im Kriegacker statt. Der Eintritt ist frei.

Schieszen

## Feldschieszen in der Lachmatt

Das traditionelle Eidgenössische Feldschieszen 2016 steht unmittelbar bevor: Heute Freitag, 27. Mai (17.30 bis 20 Uhr), morgen Samstag, 28. Mai (9 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr), und am Sonntag, 29. Mai (9 bis 11.30 Uhr), wird in der GSA Lachmatt geschossen.

Schwinger

# Jungschwinger der Woche: Milan Jascur

**Der MA stellt in den nächsten Ausgaben den MuttENZer Nachwuchs vor.**

Auch am BL Kantonalen Jungschwingerntag am letzten Samstag in Schönenbuch fiel Milan Jascur (Jahrgang 2007) bereits zu Beginn mit einem Spitzenplatz auf. Das polysportive Talent brillierte durchwegs mit seinem technischen Können, seiner Schnelligkeit und Beweglichkeit. Mit drei gewonnenen und drei gestellten Gängen belegte er den hervorragenden vierten Schlussrang mit der Zweig-Auszeichnung.

Milan Jascur hat Talent in den Muskeln, das Schwingen liegt ihm ausserordentlich. Seine feinen Charakterzüge lassen ihn im Kampf noch etwas zu viel Rücksicht nehmen,



*Schnell und beweglich: Milan Jascur ist eines von mehreren Talenten beim Schwingklub MuttENZ.*

Foto zVg SK MuttENZ

eine falsche Hemmung, die er mit zunehmendem Alter und mehr Zutrauen zum Körper verlieren wird. Jascur hat eine schnelle Auf-

fassungsgabe, er vermag die Abläufe der Schwünge umzusetzen und kann auch verschiedene Schwünge während eines Ganges anwenden.

Jascur ist nicht nur ein brillanter Schwinger, er spielt auch Fussball beim SV MuttENZ. Seine Schnelligkeit und Wendigkeit sowie der Teamgeist kommen ihm bei beiden Sportarten zugute. Und damit nicht genug: Er hat auch eine musikalische Ader, am Klavier lebt er seine rhythmische Begabung aus. Der MuttENZer hat Freude am Lernen, er ist ein guter Schüler, der auch gerne hilfsbereit ist. Der Neunjährige beherrscht zwei Sprachen; er redet deutsch und italienisch. Somit ist er von Kopf bis Fuss in der Lage, sich zügig auf neue Situationen einzustellen.

Der Schwingklub MuttENZ ist stolz und glücklich, Milan Jascur als Schwinger, Kameraden und Freund zu haben.

Anita Biedert-Vogt,  
Präsidentin Schwingklub MuttENZ

**Basketball Herren 4. Liga**

# Der Höhenflug in der Rückrunde gipfelt im Meistertitel

Der TV Muttenz schafft dank einem tollen Lauf mit elf Siegen und nur einer Niederlage den direkten Wiederaufstieg.

Von **Reto Wehrli\***

Innerhalb derselben Woche entschieden die beiden letzten Spiele der Meisterschaft über das Kopf-an-Kopf-Rennen des TV Muttenz mit Jura Basket. Leader TVM stand bis dahin in der Rückrunde makellos da – und die Jurassier hatten lediglich die Erstbegegnung mit Muttenz verloren. Dem Rückspiel wohnte daher ein hohes Mass an Brisanz inne, zumal es auswärts in Porrentruy stattfand. Die Muttenzer hatten das Hinspiel mit acht Punkten Vorsprung gewonnen, durften sich also höchstens eine Niederlage mit sieben Zählern Differenz erlauben, um die Bilanz der beiden Direktbegegnungen positiv zu halten.

## Entschlossener Captain

Entsprechend nervös und teilweise sogar unsicher fiel der Auftritt der Rotweissen aus. Hervorragende Ausnahme war der zu allem entschlossene Captain Jan Seiler, der seiner Mannschaft über die gesamte Partie hinweg als treibende Kraft, umsichtiger Aufbauer und zielsicherer Skorer den Rücken stärkte und sich mit kämpferischem Vorbild ins Zeug legte. Wie intensiv und fokussiert sein Einsatz war, lässt sich daraus ersehen, dass er sich während des Matches eine gravierende Verletzung am Handgelenk zuzog – dies aber während des Spiels kaum bemerkte.

Die erste Halbzeit vermochten die Muttenzer noch sehr ausgeglichen zu gestalten. Das erste Viertel entschieden die starken Jurassier zwar noch mit zwei Punkten Vorsprung für sich (20:18), nach dem zweiten lagen hingegen die Baselbieter mit einem Zähler in Front (33:32). Im dritten Viertel erlebten die Rotweissen dann aber einen folgenschweren Einbruch. Durch zahlreiche Eigenfehler und eine schwache Trefferquote gerieten sie sukzessive ins Hintertreffen. Zeitweise betrug ihr Rückstand entmutigende 13 Zähler.

Gerade noch rechtzeitig kehrte im Schlussviertel das Trefferglück zurück, und der etwas sorglosen



Das Meisterteam des TV Muttenz Basket au grand complet. Stehend (von links): Aasish Thottiyil, Albin Madhavath, Andy Kupferschmidt, Michel Meyer, Reto Kofmehl, Michael Rudin, Luca Streich; kniend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Vijay Shahani, Mustafa Taleb, Raphael Leuenberger, Jan Seiler, Fabio Gehring, Sean Picaso, Colin Rollier, Jerry Thoppil.

Foto Reto Wehrli

gegnerischen Foulbelastung dankten die Muttenzer die hohe Zahl von 13 Freiwürfen, von denen sie bemerkenswerte neun verwerten konnten. Zusammen mit vier regulären Treffern verkürzte dies ihre Rücklage entscheidend, was die nervliche Anspannung endlich löste. Hinzu kam, dass der Lauf der Jurassier durch eine massive Intervention der Schiedsrichter (drei technische Fouls in einem Zug) merklich ins Stocken geriet.

## Hohe Laufbereitschaft

Unversehens rückten die Muttenzer nun sogar bis auf einen Punkt heran – und erhielten sechs Sekunden vor Schluss zwei weitere Freiwürfe zugesprochen. Fabio Gehring als Werfer hätte mit zwei Treffern das Skore kippen können. Nachdem der erste Wurf den Korb verfehlt hatte, verwarf er weisungsgemäss auch den zweiten, um einen Ausgleich zu vermeiden, da eine Verlängerung, die dann fällig geworden wäre, angesichts der eigenen Foulbelastung und Erschöpfung das Risiko für ein ungünstiges Abschneiden erhöht hätte. Somit bejubelten die Rotweissen nach dem Abpfiff ihre Ein-Punkte-Niederlage wie einen Sieg, sicherte ihnen dieser hauchdünne Rückstand doch die intakte Chance auf den ersten Tabellenplatz.

Zwei Tage später galt es die Spitzenposition unbedingt mit einem Sieg im letzten Spiel zu verteidigen – denn eine zweite Niederlage würde den TVM unweigerlich auf Rang 2 absteigen lassen. Gegner in diesem Heimmatch war Arlesheim 5,

die Mannschaft von Urgestein Martin Spörri, der seine Besetzung in letzter Zeit allerdings verjüngt hat. Eine gewisse bange Erwartung bestand vor der Partie – bis beim Aufwärmen zutage trat, dass die Gäste lediglich zu siebt anwesend waren, darunter drei U19-Junioren aus dem B-Team. So fiel lediglich der Start der Muttenzer etwas fahrig aus, in den folgenden Minuten aber bekamen sie die Partie mühelos in den Griff und etablierten bereits im ersten Viertel einen satten Vorsprung (23:14).

Die Einheimischen zeigten während des ganzen Matches eine hohe Laufbereitschaft, reflexartige Abfangaktionen und blitzartige Konter. Die prall gefüllte Bank ermöglichte durchgehende Besetzungswechsel, was zu Phasen führte, in denen die spielerische Effizienz etwas mehr oder weniger stark ausgeprägt war.

## Turbetriebwerk gezündet

Da der Muttenzer Vorsprung jedoch nach dem dritten Spielabschnitt bereits auf 20 Zähler angewachsen war (56:36), blieb der Vorteil jederzeit auf Seiten der Einheimischen. Dennoch liess die Einsatzbereitschaft nicht nach – bis zuletzt schenkten die beiden Mannschaften einander nichts und hielten ein hohes Tempo durch. Der Sieg mit 25 Zählern Differenz sicherte den Muttenzern schliesslich nicht nur den Matcherfolg, sondern auch den Titelgewinn.

Wer hätte sich dies zu Beginn der Saison träumen lassen? Frisch abgestiegen und mit etlichen jungen,

teils sogar unerfahrenen Spielern besetzt, stellte man sich beim Muttenzer Fanionteam auf eine Zeit des Aufbaus und der Erfahrungssuche ein. Die Rückkehr mehrerer hochkarätiger Ehemaliger zündete dann aber kurz nach Meisterschaftsbeginn ein Turbotriebwerk, das zu einem ungeplanten Höhenflug führte und nun im Wiederaufstieg gipfelt. Eine Rückrundenbilanz von elf Siegen und einer Minus-eins-Niederlage sichert den Muttenzern hoch verdient den Meistertitel und belohnt sie für eine Mannschaftliche Leistung, von der jeder Coach insgeheim träumt. Und Trainerin Nicole Jochim durfte für ihre ausdauernde, geduldige Aufbauarbeit wieder einmal einen Titel ernten.

\*für den TV Muttenz Basket

### Jura Basket 2 – TV Muttenz 1 60:59 (32:33)

Es spielten: Jan Seiler (25), Reto Kofmehl (15), Michel Meyer, Fabio Gehring (10), Vijay Shahani, Andy Kupferschmidt, Albin Madhavath, Michael Rudin, Luca Streich (5), Aasish Thottiyil (4). Trainerin: Nicole Jochim.

### TV Muttenz 1 – BC Arlesheim 5 79:54 (37:25)

Es spielten: Raphael Leuenberger (4), Reto Kofmehl (19), Michel Meyer (4), Fabio Gehring (Captain, 16), Vijay Shahani (4), Andy Kupferschmidt (6), Albin Madhavath, Michael Rudin (4), Mustafa Taleb (6), Colin Rollier, Luca Streich (10), Aasish Thottiyil (6). Trainerin: Nicole Jochim. Assistenzcoach: Jan Seiler.

### Schlussrangliste:

1. TV Muttenz 1
2. Jura Basket 2
3. TV Magden
4. BC Pratteln 3
5. BC Arlesheim 4
6. EFES Basket 96
7. BC Arlesheim 5

## Musikverein Mit grossen Schritten zum Musikfest



Der Musikverein schritt am Sonntag durch die Freie Strasse. Mit dabei: Ehrendamen Mirjam Meier, Maren Brecht und Milena Zobrist. Foto zVg

MA. Am letzten Sonntag hat der Musikverein MuttENZ am kantonalen Musiktag in Basel teilgenommen. Dabei hat der Verein gemäss einer Mitteilung als Ernstkampf Vorbereitung ihre Wettkampfstücke für das eidgenössische Musikfest in Montreux vor Experten aufgeführt. Das Fest findet Mitte Juni statt.

Gemäss dem Feedback der Experten sei die Leistung auf gutem Weg für das Eidgenössische. Es gelte nun, die einzelnen Passagen noch in den kommenden vier Wochen auszufeilen. Am Marschmusikparadenwettbewerb konnte der Musikverein den ersten Preis entgegennehmen. Man wolle sich nun allerdings nicht auf den Lorbeeren ausruhen, schreibt der Verein.

Ferner wurden verdiente Musikanten aus den Reihen des Musikvereins zu Veteranen ernannt. Es sind dies: Katrin Sprecher (kantonaler Veteran für 25 Jahre aktives Musizieren), Stefan Gfeller, Beni Seiler und Christoph Gutknecht (kantonale Ehrenveteranen für 40 Jahre aktives Musizieren). Zudem hat der MVM seit 20 Jahren wieder Ehrendamen in der Marschmusikformation. Nebst einem Aktivmitglied, Mirjam Meier, haben sich zwei Jungmusikantinnen der Jugendmusik zur Verfügung gestellt: Milena Zobrist und Maren Brecht.

**Öffentliches Vorbereitungskonzert:**  
Montag, 30. Mai, 20.30 Uhr,  
Saal der kath. Pfarrei

## AMS-Theaterkurse Abenteuer im zauberhaften Land Oz



Dorothy (Valeria Guanci, mit Korb) erfährt von der guten Hexe Glinda (Natalia Kujawa, rechts), wie sie nach Hause kommt. Foto Reto Wehri

In vier Aufführungen (zwei davon für Schulklassen) entführte die jungen Mitwirkenden der Theaterkurse ihr Publikum ins Land des «Zauberers von Oz». Unter der Regie von Sonja Speiser litt man mit dem geplagten Bauernmädchen Dorothy mit, das keine wahren Freunde hat – bis es durch einen Wirbelsturm ins Land Oz entrückt wird. Hier trifft es schillernde Charaktere, die eine verdächtige Ähnlichkeit mit den Personen aus dem heimatlichen Kansas besitzen, doch darunter findet Dorothy treue Wegbegleiter, die ihr in allen Abenteuern beistehen.

Das fantastische Märchen kam mit der musikalischen Begleitung der Margelacker-Bläserklasse 5b

auf die Bühne. Mit den Lehrern Thomas Wilde und Rolf Meyer sorgten die Kinder instrumental und gesanglich für klangvolle Stimmungen.

Reto Wehri  
für die Allgemeine Musikschule

### Mitwirkende:

Sonya Decrue, Sarah Glaser, Valeria Guanci, Victoria Jungiewicz, Fiona Keller, Natalia Kujawa, Miranda Perez, David Roos, Jaël Ruch, Seraina Sauter, Zoé Schwarz, Sven Siegenthaler.

### Bläserklasse 5b:

Chiara Backer, Dilan Bostan, Cyrill Botta, Alina Brüderlin, Lynn Christener, Eros Dalipi, Angelo Durante, Salome Eigenmann, Saud Esatovski, Fabienne Gallati, Hakan Gölgeli, Linus Hilfiger, Kevin Hof, Alisha Kaiser, Asli Kaman, Joel Kerpan, Gabriele Ledda, Mara Link, Renas Manay, Laura Manni, Riley Partridge, Nives Steiner, Leandro Tamborini.

### Was ist in MuttENZ los?

#### Mai

**Fr 27. Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz.**  
15 bis 18 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

**Sa 28. Bring- und Holtag, Gemeinde MuttENZ.**  
Bringen: 8.30 bis 11.30 Uhr, Holen: 9 bis 12 Uhr, Areal des Gemeindewerkhofes, Bizenstrasse 29.

**Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz.**  
11 bis 16 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

**Comedy «öpäso».**  
19.30 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12.

**So 29. Museumssonntag, Museen MuttENZ.**  
Bauernhausmuseum von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Brotverkauf im Bauernhausmuseum.

**Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz.**  
11 bis 16 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

**Waldbänkli-Geburtstag, Senioren MuttENZ.**  
Ab 11 Uhr, beim Start Vita-Parcours Fröscheneck.

#### Juni

**Mi 1. Mittagskonzert, AMS MuttENZ.**  
12.20 bis 12.45 Uhr Musik, anschliessend Mittagessen; Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Oldithek MuttENZ.**  
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.

**Do 2. Spiel- und Jassnachmittag, Senioren MuttENZ.**  
14 Uhr, Restaurant Schänzli.

**Konzert, APH Käppeli.**  
15 bis 16 Uhr, Schlagersänger Claudio De Bartolo,

Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant.

**Fr 3. Grünabfuhr, Gemeinde MuttENZ.**  
Rüst- und Gartenabfälle kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

**Wochenausklang in der Kirche.**  
19.30 Uhr, Orgel und Einführung: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.

**So 5. TTC Rio-Star MuttENZ.**  
NLA Herren Playoff-Final, Spiel 2 gegen den TTC Wil, 16 Uhr, Turnhalle Kriegacker.

**Mo 6. Oldithek MuttENZ, PC-Support-Team.**  
PC-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

**Mi 8. Oldithek MuttENZ.**  
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.

**Fr 10. «Robin Hood», AMS-Theaterkurs.**  
19 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Sa 11. «Robin Hood», AMS-Theaterkurs.**  
19 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Sa 18. «Turandot», AMS-Theaterkurs.**  
19.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

**So 19. «Turandot», AMS-Theaterkurs.**  
17 Uhr, Aula Donnerbaum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:  
[redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

### Und ausserdem ...

**30.5. Tandem 50 plus.**  
Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt. Informationsveranstaltung mit RR Thomas Weber. 18 Uhr, Kantonsbibliothek Liestal.

Muttenzer Anzeiger

# Redaktor Peter Gschwind prägte fast einen Drittel der langen Geschichte

Ende Mai wechselt die Redaktion des «Muttenzer Anzeigers». Zeit, einen Blick auf die bewegte Zeitungsgeschichte zu werfen.

Von Daniel Schaub

16. Januar 1948

Nur eine Woche nach der sofortigen Einstellung des «Baselbieter Anzeigers» durch die Buchdruckerei A. Jurt in Muttenz erscheint die Nummer 1 des «Muttenzer Anzeigers». Druck und Verlag liegen bei der Buchdruckerei Hans Bühler in Pratteln, für die Inserateannahme in Muttenz ist Ernst Hochuli-Meyer an der Bahnhofstrasse 23 in Muttenz zuständig, damals noch Angestellter bei Bühler.

Das Jahresabonnement für die Zeitung im «Broadsheet»-Format kostet sechs Franken. Im Innenteil das erste Blatt heisst es unter der Rubrik «Muttenzer Chronik»: «Der Baselbieter-Anzeiger ist tot, es lebe der Muttenzer-Anzeiger.» Im Artikel wird auf eine frühere Existenz eines «Muttenzer Anzeigers» hingewiesen, ohne näher darauf einzugehen.

«Dank dem Bemühen einiger im öffentlichen Leben stehender Männer hat sich die Buchdruckerei Bühler in Pratteln bereit erklärt, den vor Jahren eingegangenen «Muttenzer Anzeiger» in verbesserter Form als Lokalanzeiger für die Gemeinde Muttenz herauszugeben.»

29. Juli 1949

Ernst Hochuli macht sich selbstständig und eröffnet in der Liegenschaft des ehemaligen Restaurants Tanneck in Muttenz eine eigene Druckerei. Hochuli, in den Anfangsjahren Setzer, Drucker, Redaktor und Verleger in Personalunion, zügelt gleichzeitig seinen «Muttenzer Anzeiger» an das neue Firmendomizil an der St. Jakobstrasse 8 und firmiert fortan eigenständig als «Druck und Verlag Muttenzer Anzeiger».

29. November 1959

Der Muttenzer Anzeiger verwendet im Titelkopf erstmals die bekannte Grafik mit dem Baselbieter Siebedupf-Stab sowie dem modernisierten Dorfwappen mit den drei Türmen von der mittleren Wartenbergruine und dem züngelnden Löwen von Katharina von Löwenberg.

1968

Ernst Hochuli baut ein neues, modernes Druckereigebäude, der «Mutten-



Die erste Ausgabe des von Ernst Hochuli initiierten «Muttenzer Anzeigers» am Freitag, 16. Januar 1948.

zer Anzeiger» wird die erste Zeitung im Kanton Basel-Landschaft, die im Offsetverfahren gedruckt wird. Kurz darauf erhält der «Muttenzer Anzeiger» auch seinen ersten vollamtlichen Redaktor, Jacques Spahn. Er wird später von Alphonse Masson (-on) abgelöst, der ab Jahresmitte 1970 erste Texte für den Muttenzer Anzeiger schreibt und danach bis Ende 1997 den redaktionellen Teil des «MA» prägt. Hochuli legt als Präsident des Gewerbevereins Muttenz und langjähriger Präsident des Kantonalen Gewerbeverbandes viel Wert auf einen guten redaktionellen Teil.

1. August 1993

Ernst Hochuli überträgt per Ende Juli die Verlagsrechte des «Muttenzer Anzeigers» an die am 1. September 1983 gegründete «Prattler Anzeiger Verlags AG», Schlossstrasse 57, 4133

Pratteln, die von Emmy Honegger als Chefredaktorin des «Prattler Anzeigers», Geschäftsführerin und Delegierte des Verwaltungsrates in Personalunion geführt wird. Die neu gegründete Gesellschaft «Lokalanzeiger Verlags AG Pratteln» führt künftig die beiden Anzeiger in Pratteln und Muttenz. Die Büros des «Muttenzer Anzeigers» verbleiben zunächst als Zweigstelle im 3. Stock der Druckerei Hochuli.

7. Januar 1994

Erstmals erscheinen Prattler und Muttenzer Anzeiger vereint in einer Zeitung. Der «Muttenzer Anzeiger» startet mit eigenem Titelkopf und seinen lokalen Seiten, ehe hinten die Seiten «Pratteln lokal» folgen. Beim «Prattler Anzeiger» ist es genau umgekehrt. Mit Andreas Schaub wird ein Schriftsetzer ein-

gestellt, der die Zeitungen künftig am Bildschirm gestaltet.

24. Dezember 1997

In einem Artikel am Heiligen Abend verabschiedet sich der langjährige Redaktor Alphonse Masson nach über 25 Jahren Tätigkeit für den «Muttenzer Anzeiger» von der Leserschaft – und stellt gleichzeitig seinen Nachfolger Peter Gschwind (pg.) vor, der am 1. Januar 1998 die redaktionelle Verantwortung über den «Muttenzer Anzeiger» übernimmt. Für ihn, der bis jetzt 19 Jahre «Muttenzer Anzeiger» geprägt hat, ist es ein Quereinstieg. Gschwind war gelernter Schriftsetzer und arbeitete über 20 Jahre in der Volksdruckerei Basel, die damals schliessen musste.

1. Januar 2000

Nach dem Ausscheiden von Emmy Honegger per 31. Oktober 1999 wird das Unternehmen «Lokalanzeiger Verlags AG Pratteln», das seine beiden Lokalzeitungen schon seit 1983 bei der «Basler Zeitung» drucken liess, vollständig in die Mediengruppe der BaZ integriert. Die «Lokalanzeiger Verlags AG Pratteln» wird jedoch weiterhin als Herausgeberin geführt.

7. September 2001

Mit der höchst umstrittenen Umstellung auf das Tabloid-Format erscheinen Muttenzer und Prattler Anzeiger wieder als separate Publikationen. In einem Artikel der ehemaligen Besitzer Emmy Honegger und Fritz Sutter in der Heimatkunde Pratteln wird diese Umstellung mit dem Begriff «Schnell-Lese-Blättchen» bezeichnet. Die Redaktion des «Muttenzer Anzeigers» ist hier schon im altherwürdigen Holzhäuschen hinter dem Restaurant Waage an der Hauptstrasse 22 in Muttenz domiziliert.

6. August 2004

Muttenzer & Prattler erscheinen wieder als gemeinsame Zeitung, die Titelseite ist – mit Dorfwappen – in je einen Bildanriss aus Muttenz und Pratteln geteilt.

1. Juli 2006

Die Basler Zeitung Medien, zu der die Lokalzeitungen bereits seit 2003 zählen, fasst in der neu benannten Firma «LV Lokalzeitungen Verlags AG» das «Allschwiler Wochenblatt», den «Birsfelder Anzeiger», den «Muttenzer & Prattler Anzeiger» sowie die «Reinacher Zeitung» an einem Produktionsstandort an der Hauptstrasse 84, dem ehemaligen Standort der ebenfalls zur Basler Zeitung Medien zählenden und im April zuvor geschlossenen Druckerei Schnellli (bisherige Herausgeberin «Birsfelder Anzeiger»), in Birsfelden zusammen. Alle Zeitungen erscheinen im bisherigen Format weiter. Anfänglich wird in Muttenz (in der Bibliothek zum Chutz) und in Pratteln (im reformierten Kirchgemeindehaus) eine zunächst wöchentliche, dann monatliche Redaktionssprechstunde angeboten.

12. Dezember 2008

Die Druckausgabe der Reinacher Zeitung wird eingestellt, stattdessen wird das Web-Portal [www.reinacherzeitung.ch](http://www.reinacherzeitung.ch) lanciert. Am 21. Juni 2010 ist auch die Online-Version Geschichte.

18. Mai 2010

Übernahme der LV Lokalzeitungen Verlags AG durch die Friedrich Reinhardt Verlag AG rückwirkend auf den 1. Mai 2010. Produziert wird weiterhin am Redaktionssitz der Basler Zeitung am Aeschenplatz 7. Der Inserateverkauf geht an Vogt und Schild (später AZ Medien) über. Medienmitteilung vom 26. Mai 2010:

**Reinhardt-Verlag übernimmt Lokalzeitungen der «Basler Zeitung»**

Die «Basler Zeitung» verkauft rückwirkend auf den 1. Mai 2010 ihren Lokalzeitungsbereich: Die LV Lokalzeitungen Verlags AG mit den Titeln «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger» sowie dem Internetportal [www.reinacherzeitung.ch](http://www.reinacherzeitung.ch) geht an die Friedrich Reinhardt AG in Basel, welche unter anderem den «Birsigtal-Boten» und die «Riehener Zeitung» herausgibt. Der Friedrich Reinhardt Verlag kann dank dieser Transaktion mit seinen Lokalzeitungen die Agglomeration Basel besser abdecken. Die «Basler Zeitung» will den lokalen Bereich im eigenen Produkt ausbauen und stärken. Der Verkauf der Verlags-



Nach 19 Jahren war Redaktor Peter Gschwind im ganzen Dorf bekannt – und schaffte es 2016 sogar zum Fasnachtsujet.

einheit LV Lokalzeitungen ist damit ein weiterer Schritt in Richtung Konzentration auf das Kerngeschäft der bezahlten Tageszeitung.»

PS: Die «Riehener Zeitung» hatte der Reinhardt Verlag Ende November 2001 von der A. Schudel & Co. AG in Riehen (Christoph Schudel) übernommen. Der Birsigtal-Bote fiel mit der Übernahme der seit dem 16. Jahrhundert bestehenden und 1888 formell gegründeten Druckerei Cratander AG 1999 dem Friedrich Reinhardt Verlag zu.

25. Februar 2011

Redaktion und Layout der Lokalanzeiger wechseln von ihrem bisherigen Arbeitsort bei der Redaktion der Basler Zeitung am Aeschenplatz 7 ins Stammhaus des Friedrich Reinhardt Verlags an der Basler Missionsstrasse 36. Etwas später erfolgte der Umzug ins vorgelagerte Gebäude Nummer 34.

1. Januar 2013

Der Inserateverkauf für sämtliche Lokalzeitungen und die Riehener Zeitung wird neu durch eine verlagseigene Verkaufsabteilung unter der Leitung von Martina Eckenstein in Riehen abgewickelt.

16. September 2013

Die Friedrich Reinhardt AG gibt die Schliessung ihrer Druckerei bekannt und kooperiert mit der Werner Druck AG, die einzelne Mitarbeitende übernimmt.

12. Juni 2014

Die Generalversammlung der Druckerei Hochuli AG in Muttenz beschliesst die Auflösung der Gesellschaft. So nimmt die Firmengeschichte des ehemaligen Gründers des «Muttenzer Anzeigers» ein trauriges Ende.

2. Mai 2016

Der Friedrich Reinhardt Verlag verlegt sein Domizil an den Rheinsprung 1 in Basel und führt gleichzeitig in Pratteln ein Auslieferungslager. Die Produktion der Lokalzeitungen verbleibt im vorgelagerten Gebäude an der Missionsstrasse 34 in Basel.

**Zeitungsbände «Muttenzer Anzeiger»**

Sämtliche Sammelbände des «Muttenzer Anzeigers» von 1948 bis 2000 sind im Archiv des Ortsmuseums Muttenz abgelegt (es fehlt einzig der Jahrband von 1949). Die Tabloid-Ausgaben ab September 2001 finden sich lückenlos im Staatsarchiv BL und sind auch im Besitz der LV Lokalzeitungen Verlags AG an der Basler Missionsstrasse.

In eigener Sache

Willkommen, Carole Gröflin

MA. 19 Jahre lang hat Peter Gschwind die Muttenzer Redaktion des «Muttenzer & Prattler Anzeigers» geführt – nun geht er per Ende Mai 2016 in die wohlverdiente Pension. Peter Gschwind hat in massgeblicher Weise eine lange Periode des Muttenzer Anzeigers mitgeprägt und sich bei Vereinen, Verbänden, Gemeinde und Institutionen einen guten Namen gemacht. Verlag und Redaktion der LV Lokalzeitungen Verlags AG bedanken sich bei ihm für seinen immensen und stets korrekten Einsatz.



Als seine Nachfolgerin hat bereits Anfang Mai die 26-jährige Carole Gröflin ihre Arbeit aufgenommen. Während den gemeinsam mit Peter Gschwind besuchten Anlässen Banntag und Dorfmarkt hat sie sich schon bestens in Muttenz eingelebt.

Vor und nach dem Studium der Politikwissenschaft und Geschichte in Luzern hat sie bei der Basellandschaftlichen Zeitung, der Neuen Luzerner Zeitung und zuletzt bei der Basler Zeitung schon einige Erfahrung im regionalen Print- und Onlinejournalismus gesammelt. Aufgewachsen in Frenkendorf, hat sie einen engen Bezug zur Region. Wir wünschen Carole Gröflin einen guten Start und alles Gute in ihrer neuen Aufgabe. Die Redaktion Muttenz ist weiterhin über die Telefonnummer 061 264 64 93 und über die E-Mailadresse [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch) zu erreichen.

Verlag und Redaktion



In diesem Holzhüttchen hinter dem Restaurant Waage an der Hauptstrasse 22 wurde über einige Jahre der «Muttenzer Anzeiger» produziert.

Foto das



040832

**WIR ÖFFNEN UNSER CARNOTZET**  
**JEWELS AM 1. SAMSTAG IM MONAT.**  
**OBEREMATTSTRASSE 51**  
**PRATTELN**  
**SA, 28. MAI 2016, 14 – 16 UHR**  
**DETAILS AUF WWW.BRUEDERLI.COM**



www.pratteln.ch

Renoviertes  
**4 1/2-Zi-Einfamilienhaus**

K.1249

in Frick. Garage, Schöpfe, Um-  
 schwung. 8a Land. Fr. 895 000.–



Telefon 062 871 07 46

Inserate  
 sind  
**GOLD**  
 wert

**Atelier gesucht**  
 Ich suche zur Miete in  
 Muttenz oder Pratteln  
**Raum/Atelier (20–50 m<sup>2</sup>)**  
 mit Tageslicht für eine  
 Fasnachtsschneiderei.  
 Nicht im UG.  
 Kontakt: 079 654 66 55

040995

# reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG  
 erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo),  
 Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfel-  
 der Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Als  
 Ferienvertretung für das Korrektorat der Zeitungen  
 sowie im Verlag suchen wir eine(n)

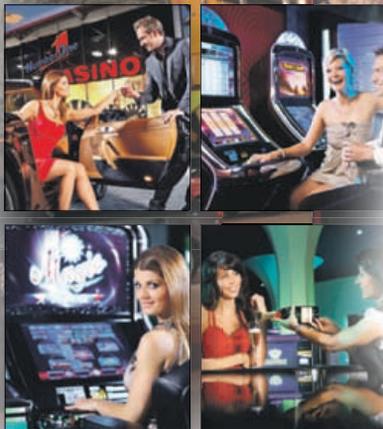
## Korrektorin/Korrektor

Der Einsatz erfolgt auf Stundenlohnbasis wäh-  
 rend rund acht bis zehn Wochen pro Jahr.

Sie sind eine verlässliche, dynamische und be-  
 lastbare Person mit einem hohen Qualitätsbe-  
 wusstsein, die effizientes und selbstständiges  
 Arbeiten gewohnt ist? Dann sind Sie mit ihrem  
 perfekten Grammatik-, Orthografie- und Deutsch-  
 verständnis die ideale Person für diesen Job.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Be-  
 werbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an  
 unseren Leiter Zeitungen senden:  
 daniel.schaub@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen Verlags AG,  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel  
 Ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG



## ... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,  
 Laufenburg, Lörrach,  
 Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die  
 Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns  
 immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

**Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!**

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen  
 schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

**Glücksspiel kann süchtig machen.**

www.hochrheincasino.de

K.1208

## Unsere Kontaktdaten für Ihre Inserate:

Telefon 061 645 10 00

inserate@muttenzeranzeiger.ch

inserate@prattleranzeiger.ch

**Muttenzer  
 & Prattler  
 Anzeiger**

## NSH SPRACHSCHULE



## Deutsch lernen, A1 – C2

Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo. – Fr. vormittags
- Standardkurse Di. + Do. abends

Jetzt einsteigen!

www.nsh.ch



BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Bildungszentrum  
 Elisabethenanlage 9  
 CH-4051 Basel  
 Tel. +41 61 202 12 02

Basler Bildungsgruppe

K.1204

Gastronomie

## Tolle Austrinkete, aber auch mit Wehmut und hoffnungsvollen Tönen

Es regnete in Strömen draussen am letzten Abend des Restaurants Weiermatt, doch im Innern ging die Post ab.

Von Verena Fiva

So ganz kann Uschi Debrunner das Wirten nicht lassen. Bei der ersten Ankündigung an der Fasnacht im Februar, dass sie ihre Traditionsbeiz «d Weiere» nach dem Banntag schliessen werde, fügte sie hinzu «ich werde schon noch hie und da im privaten Rahmen für Freunde und Bekannte etwas wie gemütlich zusammen Käffeln organisieren». Daraus ist nun bereits eine Art Mittagstisch für Erwachsene geworden. Doch von den vielen Präsenzstunden – auch mit Höcklern bis spät in die Nacht – hat sie genug. 25 Jahre war Uschi Debrunner Chefin vom Restaurant Weiermatt. Dafür wurde die beliebte Wirtin und das Lokal kürzlich an der Austrinkete in der hübsch dekorierten Beiz gefeiert – mal etwas melancholisch, mal ausgelassen, mal tadelnd – von Stammgästen und Freunden des Hauses.

### Danke mit «Roten Rosen»

«Sogar der Himmel heult, dass die Weiere zugeht. Nur böse Zungen behaupten, es seien Freudentränen.» Uschi Debrunner gab einen von vielen Sprüchen und Anekdoten an der Austrinkete am Abend vor dem Hochwasser in Pratteln



Umrahmt von zwei gut gelaunten Stammgästen galt der erste Applaus des Publikums dem Personal. Dank und Blumen gabs für (von links) Matthias Debrunner (Koch), Yadigar Günes (treue Seele seit 27 Jahren dabei), Uschi Debrunner (Wirtin) sowie für die beiden Serviceangestellten Alessandra Berger und Fabienne Forster.

Fotos zVg Peter Recher

zum Besten. Der Spruch stammt von Hansjörg Schwob, der wie die meisten Gäste am Stammtisch – unter der grossen, bunten Lampe der Fasnachtsclique «die Verirrträ» – ähnlich einem Conferencier alle in beste Stimmung brachte.

Viel zum farbigen Anlass trugen aber auch die mit Oktoberfest-Dirndl geschmückten Damen und die Herren mit rotkarierten Hemden sowie das Duo «Gaudibuam aus Tirol» bei. Diese feschen Vollblutmusiker machten Musik, die bestens gefiel. Kenner und Fans der Gaudibuam wussten zwar, dass die Band oft auch in grösseren Formationen einheizt, doch nicht jedesmal wird der Sänger wie in der «Weiere» wohl von einem ganzen

Frauenchor im Hintergrund des Restaurants begleitet.

Die Wirtin war lange Jahre Präsidentin des Frauenchors und Nadja, ihre Tochter, sorgte vor einem Jahr gleich dafür, dass der 103-jährige Chor weiterhin erfolgreich mit engagierter Debrunner-Hand geführt wird. So erstaunte es wenig, dass Frauen und Männer an der Austrinkete in etwa gleich verteilt waren und ein kräftiges «Dankeschön mit roten Rosen», ein «Sierra Madre del Sur» (mit Feuerzeugen und Kerzen) oder ein «Hat es noch Platz für Musik im Stübele» mehrstimmig durch die offene Tür in die Nacht hinaus schallte. Dazu wurde mal getanzt und so der Wirtin grosser Wunsch nach einem

Walzer mit Stammgast Hans Schäublin – «er kann am besten Walzer tanzen» – auch noch erfüllt.

Zwischendurch lag auch Traurigkeit im Raum. «Es ist einfach verrückt schade, dass d Weiere zugeht.» «Wieder ein Lokal weniger, wo Cliques und Vereine auch mit Fotos, Fahnen und Medaillen ihr Zuhause haben», so Xandi Dill. «Wo sollen denn alle hin?» Die «Schützenstube» heisst am Stammtisch nur «Wechselstube» und das «Betty Bossi» (Coop-Restaurant) sei keine Alternative zur Weiere-Küche von Matthias Debrunner. Auch er erhält an der Austrinkete Applaus und ein liebevolles Schulterklopfen für seine Zukunft – «zuerst mal etwas Luft in der weiten Welt schnuppern.»

### Interessante Zukunftspläne

Ab November, so die Pläne, wird wieder Leben in der Weiermatt einkehren. Dann plant Uschi Debrunner im «Hans-Huber-Sääli», wie erwähnt, ihren Mittagstisch mit einem von ihr selbst gekochten Tagesmenu zu eröffnen.

Im Parterre, dem heutigen Restaurant will Tochter Nadja Debrunner, diplomierte Pflegefachfrau, mit ihrer Partnerin, der Ärztin Beatrice Grichting, eine Praxis für chronisch kranke Erwachsene in palliativen Lebenssituationen einrichten. Ein schweizweit neues Angebot, das wie die Pläne der Wirtin bereits an der Austrinkete für viele Fragen sorgte und so gleichsam doch etwas vom Ende der beliebten Prattler Beiz ablenkte.



Nadja und Uschi Debrunner hinter dem Tresen.



«Das muess ma hört und gsen ham!» Gemäss dem Motto der zwei Musiker herrschte mehrheitlich fröhliche, ausgelassene Stimmung.



Gaudi-Frauenchörlerinnen unterstützen die Tiroler Buam.

Anlass

# Interessantes Festival der Natur bei herrlichem Frühlingswetter



Schattiges Plätzchen: Auch diese junge Familie mit Freunden nutzte das erste Festival der Natur für einen Ausflug zum Talweiher. Fotos Verena Fiva



Exkursion Schlangen: Amphibien und Reptilien verstecken sich bei stabl-blauem Himmel, so gab es ein Exemplar zum Anfassen von Benedikt Schmidt.



Exkursion Bienen: Wer findet die Königin? Gleich mit drei Stunden, Infotafeln und Degustation und tausenden Bienli war der Züchterverein Bezirk Liestal vor Ort.



Exkursion Wassertiere: Spatzgallos untersuchen ihr Sammelgut im Talschopf bis ins kleinste Detail.



Exkursion Streuobst: Über Vielfalt und Raritäten, Probleme und Erfolge im Obstbau orientieren Marco Degen und Heinz Weisskopf vor Ort und per Literatur.

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Fertig geraucht? Fertig geraucht!



Fast jeder Raucher kennt die Risiken des Tabakkonsums und es gibt viele Gründe, die Finger vom Glimmstängel zu lassen. Das Aufhören ist aber für die

meisten eine wahre Challenge. Meist nützen von aussen gepredigte Gründe nicht viel; der eigene Wille und die Überzeugung, dass der Zeitpunkt für den Rauchstopp gekommen ist, sind der Schlüssel zum Erfolg.

#### Rauchstopp in der Apotheke

In der Apotheke bieten wir Ihnen die Möglichkeit eines begleiteten Rauchstopps. In einer 30-minütigen Erstberatung analysieren wir mit Ihnen Ihre Rauchgewohnheiten und schauen, wie Verhaltensänderungen in den Alltag eingebaut werden können. Zusammen definieren wir Ziele für Ihren Rauchstopp. In den 3 Folgeberatungen werden Erfolge und ange-troffene Schwierigkeiten nach dem Rauchstopp besprochen. Jeder Rauchstopp ist individuell!

Wir suchen mit Ihnen gemeinsam den für Sie passenden Weg ins zigarettenfreie Leben.

#### Es ist nie zu spät mit dem Rauchen aufzuhören! Jeder Versuch lohnt sich!

Vielleicht haben Sie ja auch schon einen oder mehrere Versuche unternommen und es hat nicht geklappt? Seien Sie deshalb nicht entmutigt und quälen sich mit Selbstvorwürfen.

Kommen Sie in unsere Apotheke und lassen Sie sich von speziell geschultem Personal bei Ihrem Rauchstopp begleiten. Wir finden gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung und die richtige Methode, um den Rauchstopp in die Wege zu leiten. **Bis Ende Juni profitieren Sie zusätzlich von der Rauchstopp-Präventionskampa-**

**gne der Kantone Baselstadt und Baselland. – Für die Rauchstoppbegleitung in der Apotheke bezahlen Sie nur Fr. 60.–anstatt Fr. 120.–!** Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und vereinbaren Sie noch heute einen Termin in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf  
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 55 00  
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof  
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

## Nachrichten

**Verkehrsunfall fordert vier Verletzte**

Polizei BL. Auf der Salinenstrasse im Bereich der Ausfahrt A2 ereignete sich am Sonntag, 22. Mai, kurz vor 5.30 Uhr, ein Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen. Vier Personen im korrekt fahrenden Auto wurden verletzt. Gemäss den Erkenntnissen der Polizei missachtete ein aus Richtung Basel kommender 20-jähriger Autofahrer bei der Autobahnausfahrt den Vortritt. Er übersah ein korrekt auf der Salinenstrasse in Richtung Pratteln fahrendes Auto. Die beiden stark beschädigten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Eine grössere Menge ausgelaufene Flüssigkeit wurde durch die Stützpunktfeuerwehr Muttenz aufgenommen.

## Leserbrief

**Ja zu Verzicht auf Sammelfächer**

In Diskussionen über die Schule ist heute jeder ein Experte: Politiker und andere Theoretiker: Alle wollen nicht nur eine «gute Schule», sondern eine bessere. Und so mutiert die Schule zur grossen Baustelle und zum Experimentierfeld sondergleichen. Die Einführung von Sammelfächern ist ein gutes Beispiel. Ziel sei es, endlich vernetzt zu denken; wie wenn das nicht schon seit Jahren Standard wäre!

Als erfahrener Geschichtslehrer lehne ich Sammelfächer ab, denn hinter dem «pädagogischen» Anliegen versteckt sich ein finanzielles. Anstatt wie bisher mit je zwei Lektionen wird das neue Fach nur noch mit drei Lektionen dotiert. Da hat

es Sparkapital! Da spielt es keine Rolle, dass weniger Stoff oberflächlicher unterrichtet wird. Und Lehrkräfte, die bisher nur ein Fach unterrichten durften, können ja in einer zweiwöchigen «Schnellbleiche» nachholen, wofür früher ein fünfjähriges Universitätsstudium nötig war!

Alle singen das hohe Lied auf die Schulbildung, den einzigen Rohstoff der Schweiz – und gleichzeitig wird rücksichtslos experimentiert und schamlos Bildungsabbau betrieben. Stimmen Sie deshalb am 5. Juni ein Ja zum Verzicht auf Sammelfächer, und ermöglichen Sie unseren Schülerinnen und Schülern weiterhin eine gute Bildung auf hohem Niveau.

Peter R. Füeg,  
Sekundarschullehrer

## Landrat inside

**Pokal dank Nachwuchs**

Von Urs Hess, SVP-Landrat



*Stolz verkündet der Preesi, dass der FC Landrat gegen andere Parlamente den Pokal gewonnen hat. Blutauffrischung und jüngere Beine haben gebracht. Doch schon gings richtig zur Sache. Denn die Polizisten wollen uns unbedingt beschützen und bei den Sparübungen nicht mitmachen. Das gefiel den Ochsen, denn unerlaubte Eindringlinge in unsere Weide sollen ferngehalten werden. Damit das Geld nicht ausgeht, muss nun der sogenannte Wasserkopf sein Wasser ablassen.*

*Nun wird aus der Kantons-eine Gemeindepolitik, denn es ging um neue Geleise in Allschwil und um die Baslerstrasse, die seit über zehn Jahren ge- oder verplant wird. Ein klares Geschäft, wäre da nicht eine staatstragende Partei gewesen, die ihre Meinung gekehrt hat und einen noch grösseren Scherbenhaufen anzetteln wollte. Da kamen die Allschwiler auf den Plan und erklärten uns ihre dörfliche Verkehrspolitik bis der Ersatzbaudirektor von Gewurstel sprach. Da graute es den Ochsen über ihre Zukunft in Wurstform zu hören und das Geschäft wurde beendet.*

*Dass Nachwuchs im Gesundheitswesen fehlt, spüren wir. Und so kam ein Jungochse zur Aussage, dass er einer erfahrenen Öchsin ungenügend Recht gab und die Arztgehilfinnen oder modernen MPAs mehr medizinische Aufgaben übernehmen sollen. Der Gesundheitsdirektor Weber sprach von einem metaphysischen Problem, da es sich um Recht oder Glauben handelt. Auf jeden Fall ist es ihm wichtig, dass wir alle unsere medizinischen Behandlungen auch in Zukunft bekommen werden.*

*So fällt es einem Ochsen nicht schwer, den Weg zurück zu finden und die Vorgänge in der berühmtesten Schüüre von Liestal von aussen zu betrachten. Wie am Anfang erwähnt, tut eine Blutauffrischung gut und so freue ich mich, dass ein junger Ochse und erst noch direkt vom Hof meine Nachfolge übernimmt.*

*Zum letzten Mal aus der Ochsen-schüüre, euer Urs Hess*

## Soziales

**Vielseitiger Treff im neuen Haus der Vereine**

Geburtstage feiern, Osterbasteln und viele andere Anlässe bietet der Verein Familien- und Begegnungszentrum mit dem B-Ängelitreff, im Bienehüsli an der Muttenzerstrasse oder im Kirchgemeindehaus. Fotos zVg FBZ

**Der Verein FBZ zeigt auf, wie er sich die Zukunft im Dorfszentrum vorstellt.**

Danke an die 2064 Stimmenden für ihr Ja zur Sanierung des Schlossschulhauses! Nun kann auch mitten im Dorf im zukünftigen Haus der Vereine ein vielseitiger Treffpunkt entstehen. Die Lage auf dem Dorfturnhallenplatz ist sehr attraktiv, weg vom Verkehr und doch zentral gelegen.

Spielgruppen, das Rote Kreuz mit Elterngruppen, Sprachtreffs, das Heks mit Familienworkshops, sowie neben anderen auch der Verein Familien- und Begegnungszentrum (FBZ) mit dem B-Ängeli-Treff sind interessiert an diesen Räumlichkeiten. Gleichzeitig sollen die Mütter-/Väterberatung, die mobile Jugendarbeit und die Fachstelle für

den Bereich Frühe Kindheit im Obergeschoss Platz finden. So werden Synergien zwischen diesen Nutzergruppen verstärkt. Sinnvoll ist es, die Infrastruktur der Räume den Bedürfnissen der zukünftigen Meistnutzer, das heisst vor allem Eltern mit Kindern, anzupassen.

**Austausch und Bewegung**

Im Erdgeschoss ist ein Saal mit Küche vorgesehen. Diese Räumlichkeiten wären vor allem für den FBZ mit dem B-Ängeli-Treff ideal. Warum? Der wöchentliche Treff für Eltern mit Kleinkindern braucht dringend mehr Platz. In den kühlen Monaten platzt der jetzige Raum im Kirchgemeindehaus mit über 30 Mamis und Kindern aus allen Nähten! Im neuen Haus der Vereine würden sich die Mütter mit den Buschis in Ruhe im Café austauschen können. Die grösseren Kinder dürf-

ten ihre Bewegungslust im Nebenraum ausleben. Auch die beliebten Familienanlässe des Vereins FBZ: Sonntagsbrunch, Ostereier färben, Kürbisschnitzen und anderes finden genügend Platz.

Die Quartierentwicklung der Gemeinde hat zusammen mit der Bevölkerung bereits im Rankackerquartier und in der Längi Treffpunkte geschaffen. Nun kann hier mitten im Dorf im Haus der Vereine endlich ein belebter, vielseitiger Treffpunkt entstehen. Vielleicht gibt es ein täglich geöffnetes Café der Vereine? Auch für die vielen Zuzüger aus dem Hochhausquartier am Bahnhof könnte dies ein Anziehungspunkt sein: Ins Dorfszentrum zum Café spazieren und so ihre neue Heimat ganz einfach kennenlernen!

Samuel Wirth mit Juanita Brogle (FBZ) und Ruth Sinning (B-Ängeli-Treff)

**Kirchzettel**

**Ökumene**

**Fr, 27. Mai**, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, APH Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger.  
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, APH Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

**Fr, 3. Juni**, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, APH Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

**Jeden Mo**: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.

**Jeden Di**: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.  
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

**Jeden Mi**: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.  
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr**: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.  
12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

**Katholische Kirchgemeinde**  
(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 28. Mai**, 17 h: Minitreffen, Romana.  
18.30 h: Kommunionfeier mit Minis, Romana.

**So, 29. Mai**, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.  
15 h: Versöhnungsweg Firmlinge.

**Mo, 30. Mai**, 19 h: Gebetsgruppe für Portugiesisch-Sprechende, Oase.

**Mi, 1. Juni**, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

12 h: 3 x 20, Pfarreisaal.  
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.  
18.30 h: Pregoiera, Kiche.  
19 h: Lesekreis Migrationscharta, Oase.

**Do, 2. Juni**, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.  
19 h: Rosenkranz, Romana.

**Ref. Kirchgemeinde**  
(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 27. Mai**, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Sa, 28. Mai**, 17 h: Rägebogefeier, Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, Roswitha Holler, Sozialdiakonin und Rägeboge team.

**So, 29. Mai**, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Felix Straubinger,  
*Kollekte*: Männerwohnheim Basel.

**Jeden Do**: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.  
20.15 h: Singkreis im KGH.

**Chrischona-Gemeinde**  
(Vereinshausstrasse 9)

**Sa, 28. Mai**, Delegiertenversammlung.

**So, 29. Mai**, 19 h: Heilungs-Abend mit Daniel Hari, anschliessend Züpfle und Tee.

**Mi, 1. Juni**, 18.45 h: Preteens.

**Do, 2. Juni**, 20 h: Gebet.

*\*ausser während der Schulferien*

**Brrr – kalt, aber schön**



Endlich ein schöner Baditag am letzten Wochenende, wenn auch mit noch wenigen, mutigen Badegästen. Fotos zVg Ursula Chattopadhyay



**Katholische Kirche**

**3 x 20-Grillfest zum Saison-Abschluss**

Zum Abschluss der Saison 2015/16 laden wir Sie zu unserem beliebten Grillfest am Mittwoch, 1. Juni, ein. Die Auswahl reicht von Bratwürsten und Klöpfen über diverse Salate bis hin zu einem feinen Dessertbuffet. Ab 12 Uhr bedient Sie unser Team gerne im Pfarrsaal unter der Kirche.  
*Monika Kieffer*

Anzeige

**Vorwärts kommen!**

**Rosmarie Brunner**  
Landrätin

„Die Wirtschaft in unserer Region ist auf ein gut ausgebauten Strassennetz angewiesen. Ohne dieses kommt sie zum Erliegen. Das Geld für Ausbau und Unterhalt der Strassen ist vorhanden. Aber es wird anderweitig ausgegeben, unter anderem für Bahnprojekte. Damit muss endlich Schluss sein.“

**JA**  
am 5. Juni  
faire-verkehrsfinanzierung.ch

**Reformierte Kirche**

**Rägebogefeier für Kinder und Begleitpersonen**

Morgen Samstag, 28. Mai, begegnen wir in der Rägebogefeier einem grossen Kämpfer. Ob eine gute Rüstung und ein starker Speer oder Mut und die Gewissheit einen noch stärkeren Freund zu haben, den Sie bringen, erfahren Kinder und ihre Begleitpersonen in der Rägebogefeier. Wie immer am letzten Samstag im Monat findet der Gottesdienst um 17 Uhr in der reformierten Kirche statt. Im Anschluss ist Zeit, sich bei einem Apéro auszutauschen.

*Roswitha Holler-Seebass,  
Daniel Baumgartner und Team*

**Fastenopfer**

**Mehr Geld für Projektarbeit**

PA. Knapp 25 Millionen Franken Ertrag hat Fastenopfer 2015 erwirtschaftet. Dieser Betrag bedeutet ein Plus von 1,9 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Dazu beigetragen hat auch die breite Unterstützung in den Pfarreien der Region. Dadurch konnte das Hilfswerk deutlich mehr Geld in Projekte für benachteiligte Men-

**Brot für alle**

**Wandel, Erfolge und neuer Geschäftsleiter**

PA. Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft in einer gerechteren Welt: Gemeinsam mit den Partnerorganisationen im Norden und im Süden hat Brot für alle 2015 an dieser Vision gearbeitet. Das Jahr stand im Zeichen von Wandel, wie im soeben veröffentlichten Jahresbericht 2015 zu lesen ist. Im Herbst hat Bernard DuPasquier die Geschäftsleitung von Beat Dietschy übernommen. Verstärkt will Brot für alle den gesellschaftlichen Wandel unterstützen. Ziel ist eine Welt, in der die Menschen in Würde leben können. «Eine andere Welt ist mög-

lich – und existiert in vielen Ansätzen bereits, wir müssen nur den Blick darauf richten und die Anregungen aufnehmen», ist Bernard DuPasquier überzeugt. Um dem Ziel näher zu kommen, müsse Nachhaltigkeit umfassend gelebt werden: «Zur wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimension gehört auch als vierte, zentrale Dimension die Spiritualität.»

Die Spendeneinnahmen von Brot für alle stiegen gemäss Mitteilung im 2015 leicht an. Dank dieser Unterstützung konnten Brot für alle und die Partnerwerke 2015 mit 19 Millionen Franken etwas mehr Mittel für die Entwicklungsarbeit einsetzen.

schen in Entwicklungsländern investieren. Drei Faktoren führten zum erfreulichen Ergebnis: treue Privatspender, mehr Legate und ein höherer Deza-Beitrag.

Erneut schüttete Fastenopfer mehr Geld für die Südprojekte, die Grundlagenarbeit und entwicklungspolitische Tätigkeiten aus. Insgesamt wendete das Hilfswerk 21,4 Millionen für Projekte auf. Gleichzeitig sanken die Kosten für Administration und Mittelbe-

schaffung um 1,6 auf 9,5 Prozent des Gesamtaufwands.

**Ergebnisse der Pfarreien**

Auch in der Region ist die Unterstützung für die Arbeit zugunsten der benachteiligten Menschen in Entwicklungsländern gross. Dies zeigt gemäss Mitteilung von Fastenopfer die Summe der Spenden aus den beiden Pfarreien: Muttenez spendete 30'981, Pratteln 14'799 Franken.

Indiaca

# Ein Wochenende voller spannender, kräfteeraubender Spiele

Die besten Teams aus sechs Kantonen kämpften im Kuspo in sechs Kategorien um die Schweizer Meisterschaft.

Von Vreni Suter\*

Letztes Wochenende organisierte der TV Pratteln AS im Kuspo das Schweizer Indiaca-Turnier (SIT) unter dem Patronat des Schweizerischen Turnverbandes. Die 38 besten Mannschaften aus 22 Vereinen (rund 280 Spielerinnen und Spieler) aus allen Landesteilen reisten nach Pratteln und kämpften mit grossem Einsatz um den Schweizer Meistertitel in ihrer Kategorie.

Sechs Meistertitel waren zu vergeben: Damen und Herren Open, Damen und Herren 40+, Mixed Open und Mixed 40+. Für einen Sieg brauchte es in den Finalspielen zwei Gewinnsätze mit zwei Punkten Unterschied, was oft zu länger dauernden, kräfteeraubenden, für die Zuschauer in



Siegerehrung Mixed 40+: Die Teams aus Oberwil (2.), Tecknau (1.) und Niedergösgen (3.) machen im Kuspo die Welle.

Foto Vreni Suter

der Halle aber spannenden Spielen führte.

Diese «meisterliche» Rangliste (siehe Kasten) erscheint als einseitiges Teilnehmerfeld der Kantone BL und SO. Dem war aber nicht so. Die

Tessiner besetzten oft den zweiten Rang und auch die Kantone SZ, BE und GR spielten erfolgreich mit.

Für den TV Pratteln AS bedeutete die SIT-Organisation den vollen Einsatz von vielen Mitgliedern, aber

auch beste Unterhaltung und Einsicht in einen neuen Breitensport. Dieser bietet kleinen Gruppen von kleineren Sektionen die Möglichkeit, mit wenig materiellem Aufwand einen spannenden Teamsport zu pflegen, bei dem man es bis zur Schweizer Meisterschaft bringen kann.

Auch der TV ASP bietet Indiaca an. Unter [www.pratteln.net](http://www.pratteln.net) kann man einen kurzen Einblick in die Trainingseinheit der Abteilung Fitness Damen nehmen. Interessierte können gerne zu einem Probetraining vorbeikommen. Weitere Infos gibt es unter [www.tvprattelnas.ch](http://www.tvprattelnas.ch).

\*Aktuarin TV Pratteln AS

## Schweizer Meister 2016:

**Damen Open:**  
SFG Morbio (Associazione Cantonale Ticinesi di Ginnastica)

**Herren Open:**  
TSV Wahlen (Baselbieter Turnverband)

**Damen 40+:**  
STV Niedergösgen (Solothurner Turnverband)

**Herren 40+:**  
MR Tecknau (BLTV)

**Mixed Open:**  
STV Meltingen-Zullwil (SOTV)

**Mixed 40+:**  
FR/MR Tecknau (BLTV)

Boxen

## «Es war gar nicht schön anzusehen»

Arnold Gjergaj verliert gegen David Haye früh durch technischen K.o.

Der erste grosse Fight von Arnold Gjergaj nahm ein schnelles und – aus Sicht des Prattlers – unerwünschtes Ende. «The Cobra» verlor gegen den Engländer David Haye nach nur 265 Sekunden. Zu den Fans, die den Schwergewichtsboxer in der Londoner O2-Arena unterstützt haben, gehört Roland Amsler. Der ehemalige Lehrmeister Gjergjajs hat für den PA einen Bericht verfasst:

*Nun ist er also vorbei, der grosse Kampf vor 16'000 Zuschauern und am Fernsehen. Ausgegangen ist er mit einem klaren Sieg innert kürzester Zeit vom Favoriten David Haye gegen Arnold Gjergaj durch technischen K.o. in der 2. Runde.*

*So war es für uns wie auch für sein Team, seine Familie und all anderen Fans nicht schön anzusehen, wie Arnold die Schläge einstecken musste. Er wurde trotz seiner guten Vorbereitung von Haye von An-*



Am Boden: Arnold Gjergaj musste in seinem 30. Kampf erstmals die schmerzhafteste Erfahrung einer Niederlage machen.

Foto Screenshot SRF

*fang an, wie auch erwartet, unter massiven Druck gesetzt und nach einer halben Minute stark getroffen, was mit dem ersten Niederschlag endete. Von diesem konnte er sich leider nicht mehr erholen. Die Kraft, welche in so einem Schlag steckt, ist schon extrem.*

*Dies kann im Schwergewicht immer passieren und nie ausgeschlossen werden. So etwas kann wohl auch im Training und Sparring nicht geübt werden. Seine grosse Waffe, die wohl noch grössere Schlagkraft, konnte er leider gar nicht anwenden.*

*Da ich Arnold nun schon ein paar Jahre kenne und schätze, weiss ich, dass er dies genau analysieren wird und mit dem nötigen Abstand auch seine Leistung einschätzen kann. David Haye ist ja nicht umsonst wegen seines Boxstils sein Lieblingsboxer. Für mich ist klar, dass Arnold unter Wert geschlagen wurde: Die ganze Atmosphäre, die Mehrheit der Fans gegen sich – dies muss man mal erleben.*

*Boxer, welche in ihrer Karriere ungeschlagen geblieben sind, gibt es nicht viele. Man kann auch aus Niederlagen seine Erfahrungen machen und daraus gestärkt hervorgehen. Die Leistung, die er über die letzten Jahre erbracht hat, um überhaupt an so einen Kampf teilnehmen zu können, ist auch nicht zu vergessen und richtig einzuschätzen. Also Arnold, Kopf hoch, Lehren daraus ziehen und weitermachen! Ich freue mich auf deine nächsten Kämpfe – du hast viel Unterstützung mit deinem Team und deiner Familie.*

Roland Amsler, ehemaliger Lehrmeister von Arnold Gjergaj

## Fussball 2. Liga regional

## Prattler Niederlage in letzter Sekunde

abe. Der FC Pratteln musste letzten Samstag im Heimspiel gegen den FC Rheinfelden als Verlierer vom Platz. Während die Gäste vor der Pause die bessere Mannschaft gewesen waren, waren die Gelbschwarzen nach dem Seitenwechsel leicht überlegen. Dennoch gingen die Gäste mit 2:0 in Führung. Der Ex-Prattler Dominique Balmat traf mit einer «abgerutschten» Flanke (67.) und Stiven Petrovic per Foulpentalty (70.).

Doch in der Folge spielte nur noch der FCP: Alessandro D'Angelo verkürzte vom Elfmeterpunkt (75.) und Emre Findik besorgte nach Vorlage von Cagatay Cinar den 2:2-Ausgleich. D'Angelo (88.) und Kendim Mehmeti (89.) hatten sogar das 3:2 auf dem Fuss, doch dieses gelang den Gästen mit der letzten Aktion des Spiels. Petrovic versenkte einen Freistoss zum 2:3.

Morgen Samstag, 28. Mai, sind die Gelbschwarzen wieder auswärts im Einsatz. Um 17.45 Uhr kommt es im Brühl zum Duell mit dem FC Bubendorf.

## Telegramm

## FC Pratteln – FC Rheinfelden

2:3 (0:0)  
Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 67. Balmat 0:1. 70. Petrovic (Foulpentalty) 0:2. 75. D'Angelo (Foulpentalty) 1:2. 85. Findik 2:2. 94. Petrovic 2:3.

Pratteln: Dzeladini; Jack Onpeng, Costanzo, Mulabdic, Brogly (72. Findik); Mehmeti; Belafatti (71. Zogg), D'Angelo, Tufilli, Conserva (55. Cinar); Stefanelli.

## American Football NLA

## Schwarzer Tag für die Gladiators

PA. Die Gladiators beider Basel mussten letzten Sonntag eine bittere 20:22-Heimniederlage gegen LUCAF hinnehmen. Nach einem 7:13-Pausenrückstand kämpfte sich das Team von Dwaine Wood zurück und lagen eine halbe Minute vor Schluss mit 20:19 in Front. Doch ein dämlicher Ballverlust ermöglichte den Lausannern noch eine Chance, die sie zum entscheidenden Field-Goal zu nutzen wussten.

Am Sonntag, 29. Mai, empfangen die Gladiatoren in der Sandgrube um 14 Uhr die Bern Grizzlies. Um sich nach diesem schwarzen Tag eine gute Ausgangslage für die Playoffs zu verschaffen, muss gegen den Tabellenzweiten unbedingt ein Sieg her.

## Handball Junioren U15

## SG Muttenez/Pratteln schafft den Aufstieg



Die SG Muttenez/Pratteln jubelt in Visp: Ab nächster Saison dürfen sich die jungen Handballer wieder mit den besten Teams des Landes messen.

Foto zVg TV Pratteln NS

### Die Mannschaft von Trainer Stefan Zoltai qualifiziert sich am Turnier in Visp für die Inter-Kategorie.

#### Von Björn Billo\*

Ende April sicherte sich die U15 der SG Muttenez/Pratteln den Regio-Meistertitel. Nach diesem Erfolg stand am letzten Samstag das Inter-Qualiturnier auf dem Programm, um nächste Saison interregional spielen zu können.

#### Bittere Auftaktniederlage

Das Team fuhr mit dem Zug nach Visp, wo das Turnier stattfand. Von strahlendem Sonnenschein begleitet kam man gegen 10 Uhr in der BFO-Sand-Halle an. Die Gegner am ersten Tag hiessen Seen Tigers, HBC Chaux-de-Fonds, Füchse Emmenbrücke und TV Unterstrass (Spielzeit zweimal 12 Minuten).

Das erste Spiel gegen Unterstrass begann vielversprechend und die Baselbieter konnten sich früh mit 4:1 absetzen. Der Gegner kämpfte sich allerdings zurück und die Partie ging in eine heisse Schlussphase. Muttenez/Pratteln wirkte nervös

und die Unkonzentriertheit im Abschluss sowie zwei dumme Zeitstrafen waren ausschlaggebend, dass sich die Zürcher am Ende mit 9:8 durchsetzen konnten.

Nach dieser bitteren Niederlage hiess es, sich auf die Füchse aus Emmenbrücke einzustellen. Die Luzerner galten als Favorit und gewannen ihr erstes Spiel deutlich. Dank einer erneut starken Abwehr und grossem Willen war das Spiel bis zum Schluss hart umkämpft und es fehlte nicht viel für den ersten Sieg. Am Ende wollte es nicht so sein und die Partie endete unentschieden. Trotz allem ein positives Ergebnis, auf dem man aufbauen konnte ...

#### Siege gefordert

Nun war die Aufgabe für die Jungs aus Pratteln und Muttenez klar: Man brauchte zwei Siege, um sich mindestens für das Entscheidungsspiel gegen den Dritten aus der anderen Gruppe zu qualifizieren. Diese Aufgabe lösten die Baselbieter hervorragend und konnten beide Spiele deutlich für sich entscheiden (16:2 gegen La Chaux-de-Fonds, 19:7 gegen Seen).

Im Entscheidungsspiel gegen Nyon spielte der Gegner frisch auf und machten der SG Muttenez/Pratteln das Leben schwer. Die Baselbieter wirkten nervös und ange-

spannt. Dennoch führte man zur Halbzeit knapp mit einem Tor. Trainer Stefan Zoltai fand in der Pause aber offenbar die richtigen Worte: Die Jungs spielten gelöster und gewannen mit 12:8. Nach dem Schlusspfiff war die Freude dementersprechend gross. «Es ist schön, dass jeder einzelne Spieler heute eine sehr gute Leistung abrufen und einen Beitrag zu diesem schönen Erfolg beisteuern konnte», analysierte Trainer Zoltai.

Die kommende Saison wird mit Sicherheit eine grosse und interessante Herausforderung für die Junioren der SG Muttenez/Pratteln, die sich ab Anfang Juni für diese Aufgabe seriös vorbereiten werden. Ab September gilt es dann richtig ernst, wenn man sich mit den besten U15-Mannschaften der Schweiz messen wird.

\*Betreuer SG Muttenez/Pratteln

#### Spiele des TV Pratteln NS:

- 9.20 Uhr: Junioren U13 A – PSG Lyss (Station GoEasy 2, Siggenthal)
- 11 Uhr: Junioren U13 A – TV Muri 3 (Station GoEasy 2, Siggenthal)
- 12 Uhr: Junioren U13 A – Füchse Emmenbrücke (Station GoEasy 2, Siggenthal)
- 13.40 Uhr: Junioren U13 A – HC Crissier (Station GoEasy 2, Siggenthal)
- 14.40 Uhr: Junioren U13 A – Kadetten Schaffhausen A (Station GoEasy 2, Siggenthal)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2016

## Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 452) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 30. Mai 2016, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 2990

Rechnung 2015, Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Bericht der Revisionsstelle

#### 2. Geschäft 2947

Bericht der BPK betreffend «Zonenvorschriften Siedlung Mutation Salina Raurica» – 2. Lesung

#### 3. Geschäft 2989

Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrats: Instrumente des Einwohnerrats für die Einflussnahme auf den Aufgaben- und Finanzplan – 2. Lesung

#### 4. Geschäft 2991

Gemeinde-Initiative für eine faire Kompensation der EL-Entlastung (Fairness – Initiative)

#### 5. Geschäft 2963

Beantwortung Motion der Fraktion FDP-Mitte, Andreas Seiler, betreffend Gemeindeversand zu Wahlen und Abstimmungen, Reg-

lement über die Unterstützung der politischen Parteien bei Wahlen und Abstimmungen (PpR) – 1. Lesung

#### 6. Geschäft 2992

Postulat der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Kindergarten im neuen Verwaltungsgebäude»

**Bemerkung:** Es sind keine Fragen zur Beantwortung in der Fragestunde eingereicht worden.

Pratteln, 10. Mai 2016

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Dominique Häring

## Fahrplanvernehmlassung Öffentlicher Verkehr 2017

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. Ab 30. Mai bis 19. Juni 2016 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselbiet für den Fahrplan 2017 (gültig ab Dezember 2017) im Internet unter <http://www.bl.ch/fahrplan> publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 30. Mai 2015 unter <http://www.bl.ch/fahrplan> ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Die Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmern geprüft und je nach

Machbarkeit in den Fahrplan 2017 oder die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion  
Kanton Basel-Landschaft, Liestal  
Geschäftsbereich Mobilität/  
Öffentlicher Verkehr

## Der Gemeinderat verteilt seine Departemente

Per 1. Juli 2016 beginnt eine neue Legislaturperiode und damit ändert auch die Zusammensetzung des Gemeinderates. Die Verteilung der Departemente wurde am 17. Mai 2016 besprochen und sieht wie folgt aus:

- Stab/Oberleitung/Gemeindeverwaltung: Stephan Burgunder (Gemeindepräsident)
- Hochbau: Rolf Wehrli
- Umwelt/Tiefbau/Regiebetriebe: Stefan Löw
- Finanzen: Christine Gogel Ebner
- Gesundheit/Soziales/Alter: Emanuel Trueb
- Bildung/Jugend/Sport/Kultur: Roger Schneider
- Dienste/Sicherheit/GGA: Urs Hess

Das Vizepräsidium des Gemeinderats übernimmt Emanuel Trueb.

Die erste offizielle (konstituierende) Sitzung des neuen Gemeinderats findet am 5. Juli 2016 statt.

## Bau- und Strassenlinienplan «Salinenstrasse/ Einmündung Kreisel Kunimatt»

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt der folgende, vom Gemeinderat am 19. April 2016 beschlossene Bau- und Strassenlinienplan «Salinenstrasse/ Einmündung Kreisel Kunimatt» von Montag, 16. Mai, bis Dienstag, 14. Juni 2016, öffentlich auf:

## Bau- und Strassenlinienplan «Salinenstrasse/ Einmündung Kreisel Kunimatt»

- Situationsplan
- Planungs- und Begleitbericht gemäss Art. 47 RPV

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindeverwaltung Pratteln im 1. Stock oder im Internet unter [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) eingesehen werden. Der Gemeinderat

## Baugesuche

- Sahip Sadet, Hohenrainstrasse 26 a, 4133 Pratteln, betr. Café, Parz. 7333, Hohenrainstrasse 26 a, Pratteln.
- Dr. Kenig Liegenschaften GmbH, Aegerterstrasse 56, 8036 Zürich Corona, betr. zusätzliche Wohneinheiten, Parz. 3356, Augsterheglistrasse 32 / 34, Pratteln.
- Appenzeller-Herzog Karin und Christian, In der Weiermatt 1, 4133 Pratteln, betr. Anbau Windfang, Parz. 5467, In der Weiermatt 1, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 6. Juni 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau

Gemeinde pratteln



Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

## Marc Jenny-Weisskopf

der am 15. Mai 2016 im Alter von 42 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Marc Jenny war 16 Jahre bei der Wasserversorgung der Gemeinde Pratteln tätig. Mit ihm verlieren wir einen Mitarbeiter, der mit seiner Persönlichkeit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft überall beliebt und geschätzt war.

Wir trauern um einen Kollegen und Freund und werden ihn in wertvoller Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen wünschen wir viel Mut und Kraft in dieser schwierigen Zeit und wir drücken unsere herzliche Anteilnahme aus.

Einwohnergemeinde Pratteln  
Gemeinderat und Personal



# Die Fasnachtsclique «Saggladärne» wird mit dem Prattler Stern 2016 ausgezeichnet

Die Fasnacht ist in Pratteln eine reiche Tradition, die zeitlich immer etwas vor Basel gefeiert wird. Mit den Bräuchen «Horne und Chläp-pere», dem alten Heische- und Bettelbrauch «Butz» und dem Fackelzug treiben die Prattlerinnen und Prattler böse Geister aus und vertreiben den Winter. Das Larifari ist eine besondere vorfasnächliche Veranstaltung, welche seit rund 30 Jahren von der Fasnachtsclique «Saggladärne» organisiert wird. Die Clique wird mit dem 3. Prattler Stern für ihr jahrelanges Engagement und ihren Beitrag an das kulturelle Leben in der Gemeinde ausgezeichnet.

Fasnacht ist Herzblut. Das gilt auch für die Saggladärne, welche 2017 ihr 40-jähriges Bestehen feiern wird und seit rund 30 Jahren die beliebte vorfasnächliche Veranstaltung «Larifari» auf die Beine stellt. Das Programm be-



Die Clique als Alti Dante anlässlich ihres Auftritts am 25. «Larifari» im Jahr 2011.

Foto Archiv PA

inhaltet das ganze Spektrum des fasnächtlichen Treibens: Pfeifer- und Tambourengruppen und Guggenmusiken treten auf und Schnit-

zelbänkler nehmen das Dorfleben kritisch-spöttisch aufs Korn. Ein roter Faden führt durch das Programm, welches im Zeitraffer das

vergangene Jahr wieder aufleben lässt.

Das «Larifari» ist eine Tradition, welche sich zu einem wichtigen kulturellen Ereignis in Pratteln entwickelt hat. Die Clique investiert unzählige Stunden in die Kreation der jährlich neuen Kostüme und Larven. Mit ihrem musikalischen Anspruch und ihrer Ausbildung sorgt sie dafür, dass diese lebendige Tradition auch von der jungen Garde weitergetragen wird.

Die Einwohner- und Bürgergemeinde ehren die «Saggladärne» für ihren jahrelangen Einsatz und wünschen sich, dass auch künftig viele Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in den Genuss ihres Könnens kommen.

Die Übergabe des Prattler Sterns findet heute Abend um 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum statt. Der Anlass ist öffentlich.

## Natur rund um den Talschopf

Am vergangenen Wochenende fanden im Rahmen des Festivals der Natur über 700 Anlässe zur Natur, Artenvielfalt und Ökologie in der Deutschschweiz statt. Auch Pratteln nutzte die Plattform, um über die vielfältige Natur rund um den Talschopf zu informieren. Bei schönstem Wetter versammelten sich bereits um 7 Uhr früh die ersten Vogelbegeisterten, um zusammen mit dem neuen Gemeinderat Roger Schneider und einem guten Feldstecher in der Hand auf Vogelschau zu gehen.

Ein Schwarm Spatzgallos landete am späteren Morgen zu Besuch beim Talweiher, ausgerüstet mit Becher und Netzen, und fand so allerlei Interessantes im Wasser. Ihre Fundstücke stellten sie dann später im Talschopf zur Schau, bevor sie die kleinen Tiere wieder im Talweiher aussetzten.

Kurz vor Mittag begleiteten Annika Berger Müller und Martin Classen die Interessierten auf dem abgesteckten Rundgang. Sechzehn Informationstafeln informierten über die vielfältige Natur im Gebiet.

Die Kinder durften den Rundgang übrigens auf dem Rücken der Esel vom Robi-Spielplatz zurücklegen. Die Info-Tafeln sind noch da. Ein kurzer Blick lohnt sich garantiert!

Frisch gestärkt mit einer Wurst vom Grill, bestens gebraten von der Jagdgesellschaft Schauenburg, wurden die Festival-Besucher von Heinz Weisskopf und Marco Degen über die Geschichte und das Veredeln der Feldbäume aufgeklärt. Wenn man da noch nicht Honig im Kopf hatte, so konnte man vom Bienenzüchterverein Liestal

lernen, wie der Honig in den Topf kommt.

Zum Schluss des Tagesprogramms klärte der Karch-Spezialist Benedikt Schmidt die interessierten Zuhörer noch über die heimischen Reptilien und Amphibien auf. Leider wollte dies der Glögglifrosch nicht musikalisch begleiten. Trotzdem war es ein durchwegs gelungener Anlass mit vielen Informationen und spannenden Diskussionen.

Besten Dank an die vielen Helfer und allen Besuchern des Festivals.

Siehe auch Seiten 16 und 23

## Präsentationskonzert in der Galerie Collection Beyeler



Beim Präsentationskonzert der Kreismusikschule in der Galerie Collection Beyeler wurden die Zertifikate zur Stufenprüfung den 50 Teilnehmenden feierlich übergeben. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten sich dem Publikum mit einem abwechslungsreichen und auserwählten Programm.

## NVVP

Zahlen zu zwei  
Vogel­exkursionen

24 Vogelarten hat Roger Schneider, Mitglied des Natur- und Vogel­schutzvereins Pratteln, gezählt und bestimmt. Gehört oder gesehen hat er unsere gefiederten Freunde an zwei Exkursionen, eine am vergangenen Samstag, am Festival der Natur, beim Talweiher. Rund zwölf Personen haben sich früh morgens beim Talschopf versammelt und rund um den Talweiher auf unsere Vögel gelauscht und einige von ihnen auch gesehen, zum Beispiel ein Pärchen von Staren, die sich in einer Spechthöhle eingerichtet haben, oder auch den Pirol gehört. Nachfolgend die Liste der gehörten oder gesehenen Vogelarten:

Amsel	Mönchsgrasmücke
Bachstelze	Pirol
Baumläufer	Rabenkrähe
Blaumeise	Rauchschwalbe
Buchfink	Ringeltaube
Buntspecht	Rotkehlchen
Elster	Star
Grauschnäpper	Stockente
Grünspecht	Ev. Sumpfmeise
Hausrotschwanz	Zaunkönig
Hauspatz	Zilpzalp oder
Kohlmeise	Weidenlaubsänger
Mehlschwalbe	

Christine Vögtli-Buess, NVVP-Mitglied



Morgen Samstag, 28. Mai, ist es wieder so weit. Geniessen Sie den «Weltspieltag» im Joerinpark. Von 10 bis 17 Uhr können Gross und Klein an den verschiedenen Ständen verweilen und sich auch verpflegen. Das Team der Ludothek Gampiross freut sich, Ihnen Spass am Spiel fernab der elektronischen Medien zu bieten. PA / Foto zVg

## Autokino

Ticketvorverkauf  
eröffnet

PA. Der Sommer ist nah und pünktlich für die 7. Ausgabe vom Autokino Cinema Drive-In vom 8. bis 30. Juli ist das Programm online und der Ticketvorverkauf lanciert worden. Das Programm ist wie jedes Jahr beim Autokino auf dem Sieber-Areal, Lohagstrasse 14, legendär und gefüllt mit Kult- und Klassikern. Zeitlich reichen sie dieses

Jahr von Charlie Chaplins «Modern Times» (1936) bis hin zu Xavier Kollers letztjährigem Kinserfolg «Schellen Ursli».

Die Autos werden auf Wunsch aufgebockt, der Ton spielt im Autoradio, Rollergirls und Popcorn-Boys bedienen Sie direkt am Auto. «See you at the movies!», ruft Filmer und Organisator Giacun Caduff Autokinofans zu.

Infos, Tickets, Programm mit Teaser: [www.cinema-drive-in](http://www.cinema-drive-in)

## Städteranking

Pratteln überholt  
nicht nur Riehen

vf. Zürich ist die attraktivste Stadt der Schweiz, gefolgt von Zug. Das ist das Ergebnis des Städte-Ratings, das die Zeitschrift «Bilanz» zum achten Mal veröffentlicht hat. «In Pratteln lebt man besser als in Riehen»: Da zitieren wir nach Jahren als eines der Schlusslichter des Rankings doch gerne den Titel der «Tageswoche». Das Ranking ist vom Immobilien- und Standortspezialisten Wüest & Partner ermittelt worden. Experten haben die Lebensqualität von 162 Städten getestet und dafür elf unterschiedliche Themenindikatoren vom Arbeitsmarkt über das Kulturangebot zur Steuerattraktivität bestimmt. Gegenüber letztem Jahr hat sich Pratteln um beachtliche 20 Plätze auf Rang 102 vorge-schoben, während Riehen einen Absturz um 33 Plätze auf Rang 129 verkraften muss.

Freuen dürfen sich alle Prattler über den grandiosen Aufstieg – auch bestimmte Gemeindeväter, die in der Vergangenheit hie und da die Seriosität des «Bilanz»-Rankings in Frage gestellt haben.

## Was ist in Pratteln los?

## Mai

- Fr 27. Preisverleihung Prattler Stern.**  
19 Uhr, Kuspo, Gemeinde.
- Serenade.**  
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Konzert mit Trachtenchor und Jodelchörl Prattler Chreeze, Trachtengruppe Pratteln.
- Sa 28. Spieltag.**  
10 bis 17 Uhr, Joerinpark. Ludothek Gampiross.
- Einweihung Pausenplatz Aegelmatt.**  
10 bis 12 Uhr, Schulhaus Aegelmatt, Gemeinde.
- Ysebähnli am Rhy.**  
11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- Eröffnung Carnotzet.**  
14 bis 16 Uhr, Obermattstrasse 51, Brüderli-Gastronomie.
- Vorbereitungskonzert fürs Eidgenössische Musikfest in Montreux.**  
18.30 Uhr, Steiner-Schule Mayenfels, mit MG Kaiser-augst und SM Laufenburg, Musikgesellschaft Pratteln.
- So 29. Flohmarkt und Sammlerbörse.**  
8.30 bis 16 Uhr, Interio Park-deck, Flohmarkt Schweiz.

**Mo 30. Einwohnerrat.**  
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

## Juni

- Mi 1. Bürgergemeindeversammlung.**  
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde.
- Do 2. Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Sa 4. Flohmi-Schmittiplatz.**  
8 bis 16 Uhr, [www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch](http://www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch)
- Taiji Tag der offenen Tür.**  
10 bis 16 Uhr, Hauptstr. 50, Mehrzweckraum, Zuschauen oder Mitmachen, [www.shiatsu-kaempfer.ch](http://www.shiatsu-kaempfer.ch)
- Robi-Jubiläumsfest.**  
12 bis 17.30 Uhr, 35 Jahre Robinsonspielplatz Lohag, Gemeinde.
- Abstimmung.**  
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- So 5. Konzert-Brunch.**  
10 bis 15 Uhr, Schloss Mayenfels, Jugendmusik Pratteln.
- Abstimmung.**  
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

**Ausstellung «Spielen».**  
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus (letzter Ausstellungstag), Kultur Pratteln.

**Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**  
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

**Mi 8. Aktiv! im Sommer, Pilates.**  
19. bis 19.50 Uhr, Joerinpark, jeden Mittwoch, Gsünder Basel.

**Do 9. Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, CB Beyeler.

**Fr 10. Abendspaziergang.**  
19 Uhr, ab Schmittiplatz, Verkehrs- und Verschönerungsverein Pratteln [www.vvpa.ch](http://www.vvpa.ch).

**Sa 11. Bring-und Hol-Aktion.**  
8.30 bis 12 Uhr, Kuspo, mit Aktion Velos für Afrika, Gemeinde.

**So 12. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**  
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

**Mi 15. Aktiv! im Sommer, Pilates.**  
19. bis 19.50 Uhr, Joerinpark, jeden Mittwoch, Gsünder Basel.

**Do 16. Senioren-Wanderguppe.**  
8.30 Uhr, Bahnhof, Wande-

rung im Oberbaselbiet, Details unter: [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)

**Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

**So 19. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**  
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

**Eidgenössisches Musikfest.**  
18 bis 20 Uhr, Bahnhof, Abholen der MGP.

**Mi 22. Aktiv! im Sommer, Pilates.**  
19. bis 19.50 Uhr, Joerinpark, jeden Mittwoch, Gsünder Basel.

**Do 23. Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Und ausserdem...

**30.5. Tandem 50 plus.**  
Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt. Informationsveranstaltung mit RR Thomas Weber. 18 Uhr, Kantonsbibliothek Liestal.

**Nachrichten**

**Vorsicht im Umgang mit Grillasche**

Polizei BL. In der Nacht auf Montag um etwa 1 Uhr, brannten in Allschwil mehrere Grüntonnen. Ursache war, gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei, auch nach über 24 Stunden noch nicht restlos ausgekühlte Grillasche, welche in eine Grüntonne gekippt worden war. Verletzt wurde niemand. Der Brand wurde durch Anwohner entdeckt und konnte mit einem Gartenschlauch primär gelöscht werden. Die Feuerwehr besorgte den Rest. Durch den Brand entstanden auch am angrenzenden Haus diverse Schäden. Behörden bitten um entsprechende Vorsicht im Umgang mit Grillasche.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und PRATTLER**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 17947 Expl. Grossauflage  
 10 578 Expl. Grossaufl. MuttENZ  
 10 308 Expl. Grossaufl. Prattler  
 3 029 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2015)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel  
**Redaktion MuttENZ:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@mutteneranzeiger.ch  
 www.mutteneranzeiger.ch  
**Redaktion Prattler:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch  
 Prattler: Verena Fiva (vf)  
 MuttENZ: Carole Gröflin (cin)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**  
 proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

Laubbäume, Ölbaumgewächse	dieser Tobias im Kunstmuseum Basel	Zahlwort	gestreifte Tiere aus Afrika	ohne Abzug d. Kosten	(politische) Gemeinschaft	eine Art Revue aus Frankreich	er fließt durchs Engadin	dieser Lehrpfad Liestal	Wissenschaft d. Nervensystems
9				Staat in SO-Europa					
Internetadresse v. Thailand	Einbringen landwirtschaftl. Früchte	Ansturm auf etwas (Verkaufshit etc.)	sagenhafter Riese	5	verdoppelt eine Mofarikscha (S.-Asien)	Autokennzeichen v. Le Locle	ungebraucht	Kürzel f. Erneuerbare Energien	
machen entzündete Wunden	kurz f. Rechtsanwalt	als Anlage	die ... de Suisse			Strassenbelag	8		
Kantine an Uni			Bruder d. Vaters				Winter Sportgerät	Dreifachkonsonant	6
bezahlte Tätigkeit	...den: auf ihnen grasen Kühe	Gebiet z. Schutz v. Tieren				spezielle Rosine	Autokennzeichen v. Ennenda		
						Strom in Afrika		Grundgesetz, Abk	
diese Route im Baselbiet	er handelt mit gestohlener Ware	M..r = Gewässer	Gespräch mit Gott	Endspiel (mit e)	Teil des Kopfes	anerkennde Beurteilung	kurzes Motorschiff	Verfasser eines Buches	war mal Trainer des FCB (Christian)
Ort südöstlich v. Sissach	Umlaut	weibl., skandin. Vorname	weisser Baustoff			Vorstellung, Bild von jemandem			
						teilweise Entfernung der Kopfhare	10		privater TV-Sender
eine Menge (v. hinten gesehen)			indon. Ferieninsel			G.b. = Wüste	Höhepunkt b. Fussball		
festl. Amtstracht b. Geistlichen	mit ihr näht man				Speise, ungekocht				
4			jüngerer Teen				.as.e. = Musikinstrument		3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 31. Mai alle vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!